



# **GESCHIRRMOBIL**

## **WISSENSWERTES UND NÜTZLICHES**

# INHALTSVERZEICHNIS

Geschirrmobil in Kürze	Seite 03
Benutzungsordnung	Seite 04 - 05
Entgeltliste	Seite 06 - 07
Anleitung Anhänger	Seite 08 -11
Aufstellung des Geschirrmobils	Seite 12
Bedienungsanleitung Haubenspülmaschine Ready 603	Seite 13 - 25
Bedienungsanleitung Silanos N700 F A	Seite 27 - 40

Mit freundlicher Unterstützung der



**Stiftung**

der Kreissparkasse Waiblingen

# DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

## STANDORT DES GESCHIRRMOBILS

Sickerwasserreinigungsanlage Winnenden, An der Südumgehung, 73614 Winnenden

GPS-Koordinaten: 48,862978

9,411076



## ABHOLZEITEN

Montag - Donnerstag

von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag

von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

## ANSPRECHPARTNER

Kontakt Verwaltung:

Heike Föll, Tel. 07151/501 9513, geschirrmobil@awrm.de

Betreuer, mobil:

Rolf Zinger, 0151/22332609

	<b>BENUTZUNGSORDNUNG</b>	Seite 1 von 2
	Geschirrmobil	Stand: 21.06.2023 Version: 005

## ALLGEMEINES

Das Geschirrmobil der Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR (AWRM) kann bei Festen und Veranstaltungen den Einsatz von Einweg-, Papp- und Plastikgeschirr ersetzen. Durch die Mehrfachverwendung von Porzellangeschirr wird ein effektiver Beitrag zur Abfallvermeidung geleistet.

## MIETBEDINGUNGEN

Anträge zur Miete eines Geschirrmobils werden von der AWRM entgegengenommen. Ein Formular für eine Reservierungsanfrage findet man auf der Internetseite der AWRM ([www.awrm.de](http://www.awrm.de)). In Ausnahmefällen kann die Beantragung auch über die Mailadresse: [geschirrmobil@awrm.de](mailto:geschirrmobil@awrm.de) erfolgen. Der Antragsteller erhält nach der Antragstellung zeitnah einen Mietvertrag der innerhalb von 14 Tagen unterschrieben an die AWRM zurückzusenden ist. Erst mit Eingang des handschriftlich unterzeichneten Mietvertrags bei der AWRM wird die Reservierung verbindlich. Liegen mehrere Anträge auf gleichzeitige Benutzung des Geschirrmobils vor, so wird der Mieter vorgezogen, der sich zuerst bei der AWRM gemeldet hat.

Die AWRM behält sich den Widerruf einer erteilten Genehmigung vor, wenn sich nachträglich Gründe ergeben, bei deren Kenntnis die Genehmigung zur Benutzung des Geschirrmobils nicht erteilt worden wäre. Die AWRM ist berechtigt, bei Verstößen gegen die Benutzungsordnung den Veranstalter von der Benutzung des Geschirrmobils für weitere Veranstaltungen auszuschließen.

## KOSTEN

Die Kosten für die Miete von Geschirrmobil und Geschirr können der "Entgeltliste Geschirrmobil" entnommen werden.

## AUSSTATTUNG

Das Geschirrmobil ist ausgestattet mit einer

- Haubenspülmaschine Ready 603 (KBS Gastrotechnik) sowie einer
- Gläserpülmaschine Silanos N 700F A

inklusive passender Spülkörbe.

Folgendes Zubehör wird für die Nutzung / Reinigung des Geschirrmobils zur Verfügung gestellt:

Abwasserschlauch und Trinkwasserschlauch, Bodenabzieher, Diebstahlsicherung, Handbesen + Schaufel, Stützplatten für die Kurbelstützen des Anhängers, Wasserwaage, Zimmerbesen, Starkstromkabel 32A.

Bei Bedarf universelle Aufsteckspiegel für das Zugfahrzeug.

Zusätzlich können bis zu 250 Teile, größere Mengen auf Anfrage, Speiseteller, Suppenteller, Kuchenteller, Kaffeebecher, Menulöffel, Menugabeln, Menumesser, Kaffeelöffel und Kuchengabeln zur Verfügung gestellt werden.

 <b>AWRM</b> Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR	<b>BENUTZUNGSORDNUNG</b>	Seite 2 von 2
	Geschirrmobil	Stand: 21.06.2023 Version: 005

## **ABHOLUNG / RÜCKGABE**

Die Abholung / Rückgabe des Geschirrmobils kann zu folgenden Zeiten erfolgen:

Montag - Donnerstag      von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
 Freitag                      von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Abholung bzw. Rückgabe kann nur nach Voranmeldung erfolgen. Hierbei werden die genauen Zeiten individuell abgesprochen und sind vom Mieter einzuhalten. Der Ab- und Antransport sind vom Mieter oder einer beauftragten Person durchzuführen. Hierbei ist zu beachten, dass das Geschirrmobil ein Leergewicht von 1.200 kg aufweist. Pro Geschirrxbox erhöht sich das Gewicht jeweils um 50 kg. Für den Transport ist ein Fahrzeug mit Anhängerkupplung und entsprechender Anhängelast zwingend.

Die Fahrzeugpapiere des Zugfahrzeugs sowie eine entsprechende Fahrerlaubnis müssen bei der Abholung des Geschirrmobils vorgelegt werden.

Auch während einer Vermietung ist Beauftragten der AWRM der Zutritt zum Geschirrmobil jederzeit gestattet.

## **BESCHÄDIGUNG / HAFTUNG**

Der Mieter ist verpflichtet, das Geschirrmobil bei Übernahme auf seine ordnungsgemäße Beschaffenheit zu überprüfen. Evtl. vorhandene Mängel müssen unverzüglich der AWRM angezeigt werden und sind auf dem Abholprotokoll zu dokumentieren.

Die Pflicht zur Anzeige eines Mangels gilt auch, wenn dieser erst nach der Übernahme erkannt wird oder ein Schaden am Geschirrmobil während der Nutzung entsteht.

Die AWRM haftet als Betreiber des Geschirrmobils für die Verkehrssicherheit des Anhängers. Im Übrigen stellt der Mieter die AWRM von jeglichen Haftungsansprüchen Dritter frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung des Geschirrmobils stehen. Der Mieter verzichtet seinerseits auf eigene Haftungsansprüche gegen die AWRM und deren Angestellte oder Beauftragte.

Für Haftpflicht- und Vollkaskoschäden, die nicht im Rahmen der Kraftfahrzeughaftpflicht gedeckt sind, haftet der Mieter.

## **AUSNAHMEN**

In besonderen Fällen kann die AWRM Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Benutzungsordnung zulassen.

 <b>AWRM</b> Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR	<b>ENTGELTLISTE</b>	Seite 1 von 2
	Geschirrmobil	Stand: 21.06.2023 Version: 007

## BENUTZUNGSENTGELT GESCHIRRMOBIL

- Wochenende (Freitag - Montag) **70 Euro** (netto, zuzügl. gesetzl. MwSt.)
- unter der Woche (Montag - Freitag) **50 Euro** (netto, zuzügl. gesetzl. MwSt.)

Abweichende Ausleihzeiten mit angepassten Entgelten auf Anfrage.

Der Vermieter erhebt im Rahmen der Vermietung eine Sicherheitsleistung (Kautions) in Höhe von 150 Euro. Diese Kautions ist bis spätestens 14 Tage vor dem Abholdatum auf das Konto der AWRM (IBAN: DE95602500100000410212) mit dem Vermerk „Geschirrmobil + Mieter“ zu entrichten.

## BENUTZUNGSENTGELT GESCHIRR

pro **gemieteter** Geschirrbox **4 Euro** (netto, zuzügl. gesetzl. MwSt.)

Besteck wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt

## BESCHÄDIGUNGEN / VERLUST

Bei Beschädigungen / Verlust sind folgende Entgelte zu zahlen

Speiseteller, pro Stück	6,30 Euro
Suppenteller, pro Stück	5,50 Euro
Kuchenteller, pro Stück	4,20 Euro
Kaffeebecher, pro Stück	3,50 Euro
Kaffeelöffel, pro Stück	1,30 Euro
Kuchengabel, pro Stück	1,30 Euro
Menumesser, pro Stück	2,30 Euro
Menugabel, pro Stück	1,85 Euro
Menulöffel, pro Stück	1,85 Euro
Transportbox Besteck, pro Stück	16,00 Euro
Transportbox Geschirr, pro Stück	40,00 Euro
Teller-/Tassenhalter, pro Stück	18,00 Euro

(sämtliche Entgelte verstehen sich netto, zuzügl. gesetzl. MwSt.)

Geschirr und Besteck welches bei Rückgabe nicht ordnungsgemäß gereinigt ist, wird auf Kosten des Mieters nachgereinigt. Das Gleiche gilt bei sonstigen Verschmutzungen im Geschirrmobil.

Die Reinigung auf Kosten des Mieters wird nach Aufwand abgerechnet.

Zum Betrieb / Reinigung des Geschirrmobils wird von der AWRM Zubehör zur Verfügung gestellt. Bei Verlust / Beschädigung von Zubehör sind folgende Entgelte zu zahlen:

Abwasserschlauch	12,00 Euro
Außenspiegel Zugfahrzeug (pro Paar)	80,00 Euro
Bodenabzieher mit Stiel	7,00 Euro
Diebstahlsicherung	25,00 Euro
Geschirrkorb	12,00 Euro
Handbesen	3,00 Euro
Kehrschaufel	3,00 Euro
Stützplatten (Kurbelstützen), 4 Stück	20,00 Euro
Starkstromkabel 32 A	296,00 Euro
Trinkwasserschlauch	56,00 Euro
Wasserwaage	20,00 Euro
Zimmerbesen mit Stiel	7,00 Euro

(sämtliche Entgelte verstehen sich netto, zuzügl. gesetzl. MwSt.)

# ANLEITUNG ANHÄNGER

## 4.2. Ankuppeln des Anhängers



### Achtung!

Grundsätzliches:

- Die Füße grundsätzlich neben die Zugeinrichtung stellen, nie darunter! Es besteht Quetschgefahr!
- Zunächst Deichselstützrad auf den Boden aufsetzen; mit PKW rückwärts an den Anhänger heranfahren bzw. bei kleineren Anhängern (nur auf ebener Fläche) diesen zum Kupplungspunkt rangieren!
- Die Zugkugelpkupplung Ihres Anhängers ist typengeprüft. Die maximale Stützlast am Kuppelpunkt darf nicht überschritten werden!
- Die Zugkugelpkupplung ist mit einer Sicherheits-Kontrollanzeige ausgerüstet. Diese besteht aus deutlich eingepprägten Symbolen, die mit einem rot-grün-rotem Etikett mit gleichen Symbolen überklebt sind und einem Zeiger. Bei zerstörtem Etikett wird dies entfernt und die Einprägung genutzt.



- a) Die Kupplung des Anhängers öffnen. Zum Öffnen Kupplungsgriff hoch ziehen und anschließend nach vorne schwenken. Die Kupplung bleibt selbsttätig in der „geöffneten“ Stellung. Dabei steht der Handgriff schräg nach oben.

- b) Geöffnete Kupplung (X-Stellung) auf die gefettete Kugel des Zugfahrzeuges aufsetzen und zusätzlich mit der Hand nach unten drücken und deutlich hörbar einrasten lassen (meist reicht schon die Stützlast aus). Nun rastet die Kupplung ein. Der Zeiger springt nach dem ordnungsgemäßen Einrasten der Kugelpkupplung in den grünen Bereich der Markierung, der mit einem „+“ gekennzeichnet ist.



- c) Nach dem Ankuppeln muss unbedingt mittels der Anzeige geprüft werden, ob die Kugelpkupplung ordnungsgemäß auf der Kugel eingerastet ist: Ist die Anzeige im grünen „+“ Bereich, dann ist die Kugelpkupplung ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt und die Kugel am PKW weist noch ausreichende Verschleißreserven auf.



Ist die Anzeige im roten „-“ Bereich, dann ist die Kupplung fehlerhaft geschlossen und der Anhänger darf keinesfalls gefahren werden!

- d) Das elektrische Beleuchtungssystem wird mittels Stecker am Anhänger und der Steckdose des Zugfahrzeuges verbunden.

- e) Bei gebremsten Anhängern ist die Feststellbremse zu lösen und das Abreißseil an dem Kugelhals des Zugfahrzeuges einzuhängen

bzw. um den Kugelhals zu schlingen und mit dem Karabiner am Seil einzuklinken.



**Dies ist wichtig, um die Notbremsung des Anhängers im Falle eines Abrisses vom Zugfahrzeug zu erzwingen!**

- f) Alle Stützeinrichtungen hochziehen und feststellen, ggf. Unterlegkeile entfernen. Wenn am Anhänger ein Stützrad vorhanden ist, muss dies nach hinten zeigen und bis zur Anschlag-Sicherung hochgekurbelt sein. Bei Stützrädern mit Klemmschellen muss man die Feststellschraube erstmals lösen und das Stützrad ganz nach oben ziehen. Danach die Feststellschraube wieder fest anziehen.



**Dabei ist zu beachten, dass das Stützrad das Bremsgestänge nicht behindert.**

## 4.3. Abkuppeln des Anhängers

- a) Vor dem Abkuppeln ist der Anhänger mit Hilfe der Feststellbremse zu sichern. Handbremse des Anhängers bis zum Anschlag anziehen oder bei ungebremsten Anhängern bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.
- b) Das Stützrad, wenn vorhanden, ganz nach unten drehen, bis der Anhänger in der Kugelpkupplung entlastet wird.
- c) Den Beleuchtungsstecker herausziehen
- d) Das Abreißseil bei gebremsten Anhängern abnehmen.
- e) Durch Auslösen der Sicherung und Anheben des Handgriffes der Kugelpkupplung kann der Anhänger von der Kugel des Zugfahrzeuges abgehoben werden. Dabei möglichst Lastverschiebungen berücksichtigen.



Beim Abkuppeln des Anhängers auf abschüssigem Gelände ist zu beachten, dass der Anhänger in ungebremstem Zustand davonläuft. Ungebremste Anhänger sind daher gegen unbeabsichtigtes Wegrollen mit Unterlegkeilen unter den Rädern zu sichern.

Original-Unterlegkeile aus dem Wörmann-Zubehörprogramm eignen sich bestens dazu.

Bei gebremsten Anhängern sind die Feststellbremse anzuziehen und zusätzlich die serienmäßigen Unterlegkeile zu verwenden (serienmäßig bei gebremsten Anhängern über 750 kg Gesamtgewicht).



**Bis zur Ausnutzung der vollen Bremskraft kann sich der Anhänger ca. 25 cm zurückbewegen, bzw. die Schubstange bis zu ca. 10 cm nach vorne herausdrücken. Daher ausreichend Abstand halten!**

Beim Abstellen des Anhängers auf öffentlichen Straßen, in geschlossenen Ortschaften und nachts, den Anhänger mit reflektierenden Parkwarntafeln sichern (erhältlich aus dem Wörmann-Zubehörprogramm).

### Diebstahlsicherung

Ein Anhänger kann leicht gestohlen werden. Deshalb empfehlen wir Ihnen den Kauf eines originalen Wörmann-Kupplungsschlosses, bzw. einer Safety-Box um dem Diebstahl des Anhängers vorzubeugen.



Grundsätzliches!

**Die Füße grundsätzlich neben die Zugeinrichtung stellen, nie darunter! Es besteht Quetschgefahr!**

Da wir verschiedene Typen von Kugelpkupplungen verwenden, kann die Bedienung geringfügig von der hier beschriebenen Form abweichen. Lesen Sie stets die Bedienungshinweise, welche sich auf der Kupplung befinden!



### 5.1. Auflaufbremse

Sämtliche gebremste Anhänger sind mit einer vollautomatischen Rückfahrautomatik ausgestattet, die sich beim Rückwärtsfahren automatisch in Kraft setzt und keine spezielle Bedienung erfordert. Beachten Sie dazu auch die mitgelieferten Herstellerunterlagen.

### 5.2. Bremsanlage

*Testbremsung bei gebremsten Anhängern*

Zu Beginn jeder Fahrt eine Testbremsung durchführen und dabei feststellen, ob die Auflaufbremse des Anhängers einwandfrei funktioniert!

*Ansprechschwelle der Auflaufeinrichtung prüfen*

- zum Überprüfen der Ansprechschwelle die Handbremse anziehen, dann den Kuppelkopf hereindrücken. Nach dem Einschleichen muss sich das Zugrohr wieder leicht ausschleichen. Schiebt es sich nicht mehr aus, ist der Dämpfer defekt. Dieser muss dann ausgetauscht werden.
- Die Bremse muss gleichmäßig ziehen, so dass das Gespann Spurtreue hält.



- Bei geringsten Mängeln an der Bremsanlage muss sofort eine autorisierte Fachwerkstatt aufgesucht werden!
- Bei Verstelldeichsel unbedingt darauf achten, dass die Auflaufeinrichtung parallel zur Deichsel steht! Andernfalls funktioniert die

Bremsanlage nicht richtig.

- Vor jeder Fahrt die Sicherheit der Verstelldeichsel überprüfen. Die Zahnscheiben müssen spielfrei ineinander greifen (Knebelschrauben auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen), damit die Fahrstabilität und -sicherheit gewährleistet ist.
- Die Höhenverstellung sollte nur in ebenem Gelände vorgenommen werden. Auf jeden Fall den Anhänger mit Unterlegkeilen sichern.

### 5.3. Feststellbremse (bei gebremsten Anhängern)

*Feststellbremse mit Gasdruckdämpfer:*



Bei dieser Ausführung muss der Handbremshebel nur über den Totpunkt gezogen werden, die Gasfeder spannt die Bremse und hält sie gespannt.

Zum Lösen der Bremse wird diese etwas weiter angezogen, dabei der Knopf im Hebel gedrückt und der Handbremshebel nach vorne über den Totpunkt nach unten gedrückt.

*Feststellbremse mit Federspeicher:*



Hier muss der Handbremshebel bis in die senkrechte Position gezogen werden, dadurch wird der Federzylinder am Bremsgestänge gespannt.

Wird die Feststellbremse ohne Gasfeder nicht bis in die Senkrechte gebracht, so ist der Anhänger gegen Vorwärtsfahren, nicht aber gegen Rückwärtsfahren gesichert.



Es ist zu beachten, dass bei angezogener Handbremse das Fahrzeug bis zur vollen Ausnutzung der Bremskraft der Feststellbremse ca. 25 cm rückwärtsrollen kann.

### 6.2. Stützeinrichtungen

Das Deichselstützrad ist vor jeder Fahrt durch Hochkurbeln oder Hochziehen in die oberste Halteposition zu bringen und zu sichern. Vor Fahrtantritt alle Stützeinrichtungen bis zum Anschlag hochziehen und feststellen.



Die Belastbarkeit des Stützrades einschließlich der Halterung ist auf die zulässige Stützlast des Anhängers ausgerichtet. Bei frontlastiger Beladung des unangehängten Anhängers können Stützlastüberschreitungen zu Beschädigungen an der Stützeinrichtung und Deichselkonstruktion führen.

### 6.3. Be- und Entladung des Anhängers

- Beim Transport **schwerer Ladungen mit Punktbelastungen** sollte vorab mit dem Hersteller bzw. Fachhändler abgeklärt werden, ob die Ladefläche für diesen Fall geeignet ist.
- Der Be- bzw. Entladeort sollte nach Möglichkeit an einer verkehrssicheren Stelle erfolgen. Die Ladezone muss eben, tragfähig und bei Dunkelheit beleuchtet sein.
- Der Straßenverkehr darf nicht beeinträchtigt werden. Andere Verkehrsteilnehmer oder Personen dürfen nicht behindert oder gar gefährdet werden.
- Zum Be- und Entladen muss der Anhänger am Zugfahrzeug angekoppelt sein.



Ein Be- und Entladen ohne Zugfahrzeug ist nur mit Schiebestützen, Dreh-Kurbelstützen, Automatikstützen usw. (Zubehör) möglich, da der Anhänger beim Ladevorgang nach hinten kippen kann.

– Verletzungsgefahr!



**Achtung:**

Nicht hochgezogene oder geschwenkte Abstützungen können beim Losfahren erhebliche Schäden an Stützen und Anhänger verursachen.

Der Anhänger muss gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert sein.

Vor dem Öffnen von Ladebordwänden ist festzustellen, ob Ladungsdruck gegen diese drückt.

Das Öffnen und Schließen der Bordwände, Türen und Anhängerheckklappen darf nur von der Seite geschehen, d.h. die öffnende Person muss neben dem Fahrzeug stehen (besonders wichtig bei Tiertransportern).

## 6.8. Gesamtgewicht

Entsprechend der Differenz zwischen dem Eigengewicht und dem zulässigen Gesamtgewicht des Anhängers darf zugeladen werden.

Die Nutzlast des Anhängers darf zugeladen werden. Das genaue Eigengewicht ist meist nicht in der Zulassungsbescheinigung Teil 1 (Fahrzeugschein) angegeben, denn sie ändert sich durch die individuellen Zusatzausstattungen. Wichtig ist deshalb, das genaue Eigengewicht des Anhängers inklusive aller Anbau- und Zubehörteile durch wiegen zu ermitteln. Maximal bis zum zulässigen Gesamtgewicht des Anhängers zuladen.

Das tatsächliche Gewicht des Anhängers darf nicht höher sein als die zulässigen Anhängelasten des Zugfahrzeuges vgl. die Angaben aus PKW-Fahrzeugschein unter Ziffer O.1 und O.2.



**Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers darf keinesfalls überschritten werden.**

Bei der jeweiligen Nutzlast-Angabe ist zu beachten, dass in Bezug auf die Bodenbelastbarkeit von einer gleichmäßig verteilten Belastung ausgegangen wird. Punktbelastungen sind zu vermeiden. Z.B. volle Gitterboxpaletten sollten nach Möglichkeit nur mit einer großflächigen Unterlage unter den Füßen transportiert werden.

## 6.9. Sicherung der Ladung

Die Ladung muss immer vorschriftsmäßig nach StVZO, BGV D 29 (bisherige VBG 12) und DIN 12642 fest und sicher mit dem Fahrzeug verzurt oder mit anderen zugelassenen Hilfsmitteln, welche für die jeweilige Last ausreichend sind, gesichert werden.

Die Bordwände und Verschlüsse müssen während der Fahrt immer geschlossen und gesichert sein.

Zum Sichern der Ladung sind verschiedene Modelle von Wörmann je nach Bauart serienmäßig mit Ringösen, Zurrbügel, Reling oder unter der Ladefläche liegenden Verzurrmöglichkeiten ausgestattet.

Sollte die Ihrer Beladung entsprechende Ladungssicherungseinrichtung nicht vorhanden sein, ist diese nachzurüsten. (Zubehör)



Die Beladung ist durch geeignete Zurrmittel (Gurte, Ketten, Drahtseile, etc.) durch Niederzurren bzw. durch Direktzurren zu sichern. Ein Überschreiten der höchstzulässigen Belastung der Zurrpunkte (Mulden, Bügel, Haken) ist in jedem Fall zu vermeiden. Maximale Belastung siehe *Hinweisschild am Anhänger*.

Es sind ausschließlich die vorgesehenen Zurrpunkte für die kraftschlüssige Ladungssicherung zu verwenden. Ein Spannen über die Bordwände und andere Teile ist nicht zulässig und führt zu Schäden am Anhänger.

Bei Anhängern mit Plane und Spiegel ist die Ladung auch entsprechend zu sichern, da das Planengestell keinen ausreichenden Halt für die Ladung bietet. Ebenso muss das Ladegut auch im Inneren von Koffernhängern gesichert werden. Hierzu bietet Wörmann verschiedene Möglichkeiten aus dem Zubehörprogramm, wie Stäbchenzurren, Lochleisten mit Absperrstangen und Schlitzankerschienen.

Eine perfekte Ladungssicherung bieten die Wörmann-Ratschengurte, sowie die im Boden integrierten Anbinderinge oder Klappringe (Zubehör).

**Achtung:** Elemente der Bordwände und ihrer Verriegelung, Planengestelle usw. dürfen nicht als Verzurrmöglichkeit genutzt werden, da sie konstruktiv dafür nicht ausgelegt sind und in ihrer Funktion beeinträchtigt werden können.

## 10.1. Fahrhinweise

- Die Fahrgeschwindigkeit ist immer den Verkehrsverhältnissen, dem Straßenzustand und der Beladung des Anhängers anzupassen.
- Mit zunehmender Geschwindigkeit verschlechtert sich die Fahrstabilität von Gespannen. Daher sollte unter ungünstigen Straßen-, Wetter- und Windverhältnissen die gesetzlich erlaubte Höchstgeschwindigkeit nicht ausgenutzt werden. Vorsicht auch bei beladenen Anhängern auf Gefällstrecken.
- Bei glatten, rutschigen Straßen muss beachtet werden, dass die Fahrstabilität und das Bremsverhalten durch die verminderte Haftung der Reifen beeinträchtigt wird.
- Beim Rückwärtsfahren mit dem Anhänger muss sich der Fahrzeugführer so verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist, erforderlichenfalls hat er sich von einer sachkundigen Person einweisen zu lassen.
- Beim Fahren mit langen Anhängern und Drehschemelanhängern sind der Wendekreis sowie das Nachlaufen bei Kurven zu beachten. Weiter ist zu beachten, dass beim Rangieren nicht zu stark eingelenkt wird, um ein Kollidieren des Anhängers mit dem Zugfahrzeug zu vermeiden. Der Aufenthalt zwischen Zugfahrzeug und Anhänger ist verboten.

## 10.2. Bremsverhalten

- Da ein Anhängergespann ein anderes Bremsverhalten als ein einzelner PKW aufweist, sollten ungeübte Fahrer auf einem geeigneten Gelände vorsichtig einige Bremsversuche durchführen.
- Zu beachten ist auch, dass der Bremsweg eines Anhängergespans länger ist als der des einzelnen Zugfahrzeugs, weiter verlängert sich der Bremsweg beim beladenen Zugfahrzeug.
- Das ABS-System regelt nicht die Auflaufeinrichtung im Anhänger, daher gilt: rechtzeitig bremsen! Bei Anhängern mit Auflaufeinrichtung zuerst sanft anbremsen, damit die Räder des Anhängers nicht blockieren und dann zügig abbremsen.

## 10.3. Besonderheiten des Fahrens mit Anhänger

Das Fahrverhalten im Anhängerbetrieb unterscheidet sich von dem ohne Anhängerbetrieb. Daher muss das Fahrverhalten diesen geänderten Bedingungen angepasst werden. Weder das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers, noch die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs und der Anhängervorrichtung dürfen überschritten werden. Diese Angaben können aus den Fahrzeugpapieren und den Typenschildern der Anhängervorrichtung, bzw. des Anhängers entnommen werden. Die zulässige Stützlast (s. Typenschild der Anhängerdeichsel auf der Anhängervorrichtung) darf nicht überschritten werden. Wir empfehlen diese Stützlast nach Möglichkeit auszunutzen, mindestens jedoch eine Deichselstützlast von 30 kg einzuhalten.

Mit Anhänger ist Ihr Gespann länger, ggf. auch höher und breiter als Ihr Zugfahrzeug. Berücksichtigen Sie dies, wenn Sie Überholmanöver durchführen und Kurven befahren, sowie Brücken und Unterführungen unterfahren.

Die Beschleunigung ist langsamer.

Die Steigfähigkeit ist eingeschränkt.

Der Bremsweg des Gespanns ist länger, besonders bei ungebremsten Anhängern.

#### 10.4. Besonderheiten beim Rückwärtsfahren mit Anhänger

Bei Zentralachsanhängern bewegt man den Anhänger nach rechts durch einen Lenkradeinschlag nach links und umgekehrt. Drehschemelanhänger (mit lenkbarer Vorderachse) bewegt man nach links durch einen Lenkradeinschlag nach links, ein Lenkradeinschlag nach rechts bewegt den Anhänger nach rechts. Das Rückwärtsfahren mit einem Drehschemelanhänger ist schwieriger als bei einem Zentralachsanhänger. Lassen Sie sich daher von unserem Serviceteam einweisen, falls Sie sich unsicher fühlen.

**Für den unerfahrenen Gespannfahrer ist es prinzipiell zu empfehlen, das Rückwärtsfahren mit dem Anhänger auf einem leeren Parkplatz zu üben.**

**Ist beim Rückwärtsfahren die Sicht nach hinten durch die Ladung oder den Aufbau des Anhängers versperrt, muss stets eine zweite Person hinter dem Gespann als Einweiser fungieren.**

#### 10.5. Winterbetrieb – Regen – Sturm

Bei Anhängern mit Plane, Kofferaufbau sowie mit Polydach, die im Freien abgestellt werden, ist zu bedenken, dass nach Schnee- und Regenfällen das am Dach gebildete Wasser zu Eis gefriert. Vor Fahrbeginn sind die Dächer von Wasser, Eis und Schnee zu befreien um die Unfallgefahr für nachfolgende Fahrzeuge oder Fußgänger usw. zu vermeiden.

Durch Temperaturschwankungen bzw. mangelnde Belüftung kann sich im Innenraum Schwitzwasser bilden. Feuchtigkeitsempfindliche Waren müssen in geeigneten Behältern oder Verpackungen transportiert werden.

Abgestellte Anhänger sollen nach Möglichkeit nicht waagrecht abgestellt werden, damit das Regenwasser ablaufen kann und nicht über längere Zeit auf der Ladefläche oder auf dem Dach bei geschlossenen Anhängern stehen bleibt.

Geschlossene Anhänger sind stets von Wasser und Schnee zu befreien, damit die vorgesehene Dachlast nicht überschritten wird und Planendächer, Polydächer usw. dadurch nicht beschädigt werden.

Gerade beim Abstellen von Planenanhängern ist es wichtig, dass die Plane stets vollständig geschlossen ist, damit sich keine tiefen Wassersäcke bilden.



Beim Fahren mit Planen- und Kofferaufbauten ist besonders bei ungünstigen Witterungsverhältnissen, wie starkem Wind, Windböen, starkem Seitenwind usw. besondere Vorsicht geboten, da der Anhänger vor allem im unbeladenen Zustand durch Windeinwirkung umfallen kann. In extremen Windsituationen wie Orkanböen usw. ist die Fahrt mit dem Anhänger zu unterbrechen oder der Planenaufbau zuvor abzubauen.



#### Achtung:

Für Unfälle durch nicht angepasste Geschwindigkeit bei oben beschriebenen Wetterverhältnissen wird keinerlei Haftung übernommen. Bei Fahrten mit Plane und Spriegel muss die Plane vor Beginn der Fahrt komplett verschlossen und mit den dafür vorgesehenen Befestigungsmöglichkeiten gesichert werden. Fahrten ohne Plane, nur mit dem Planengestell, sind nicht zulässig.



**Es ist zu beachten, dass die Dächer nicht begehbar sind. Konstruktiv sind die Dächer für derartige Lasten nicht geeignet.**

**WÖRMANN**  
www.woermann.eu

**WÖRMANN**  
world of trailers

Betriebsanleitung und Serviceheft

## **AUFSTELLUNG DES GESCHIRRMOBILS:**

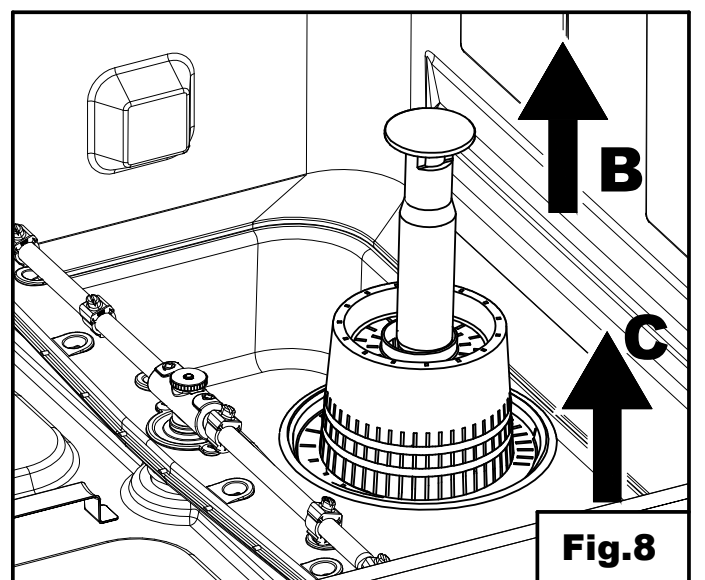
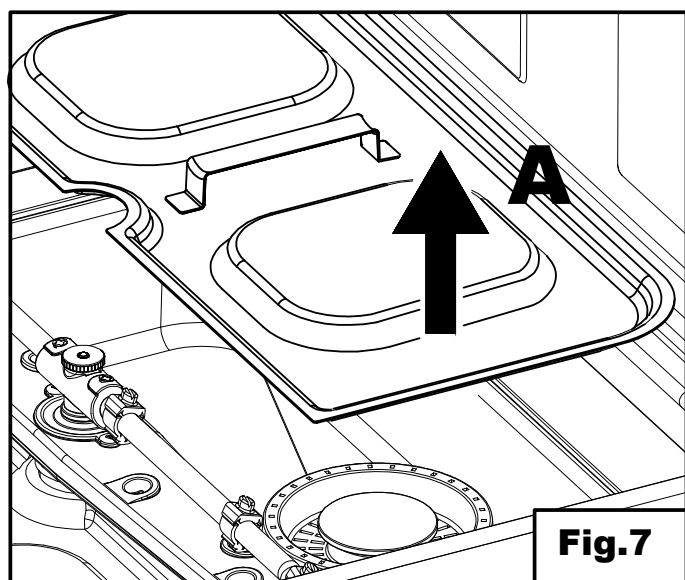
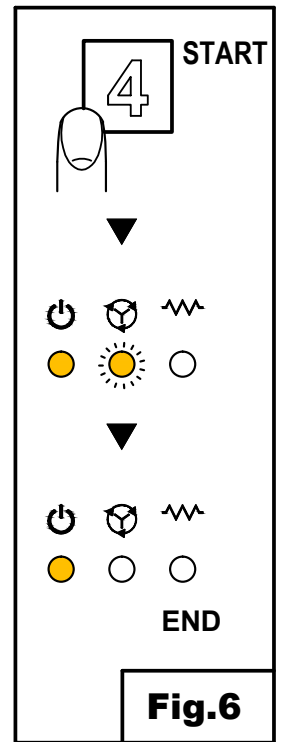
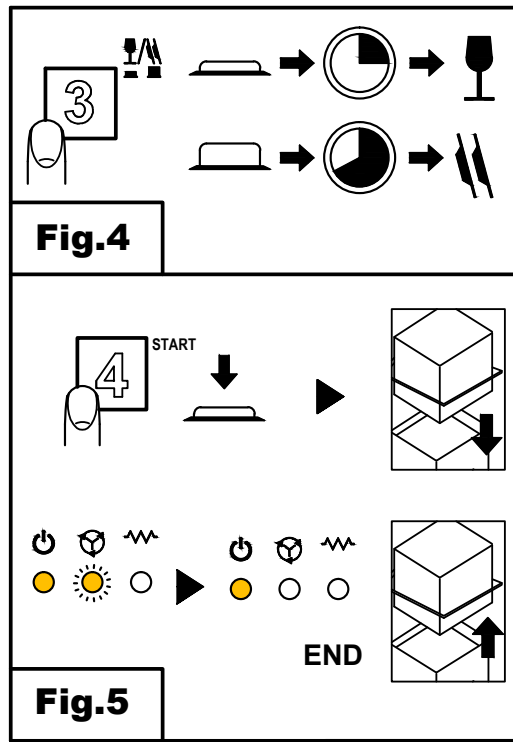
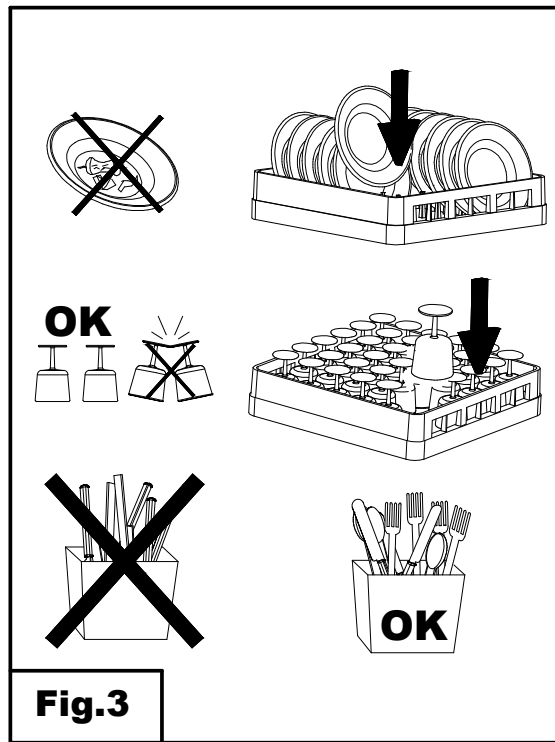
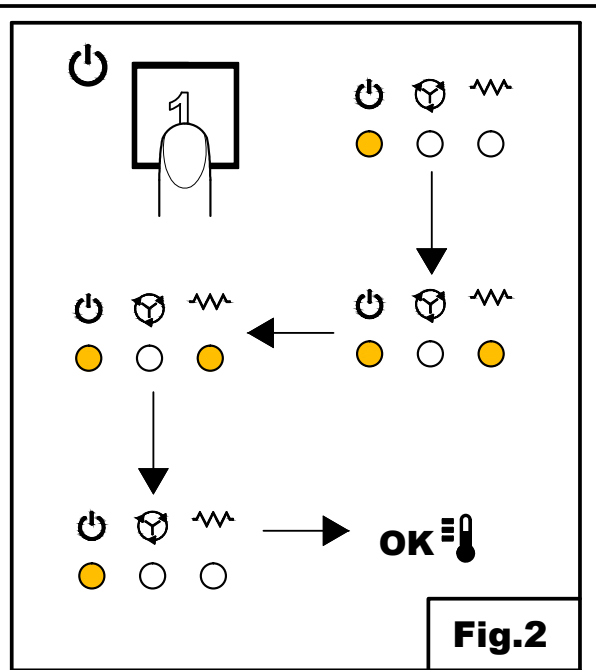
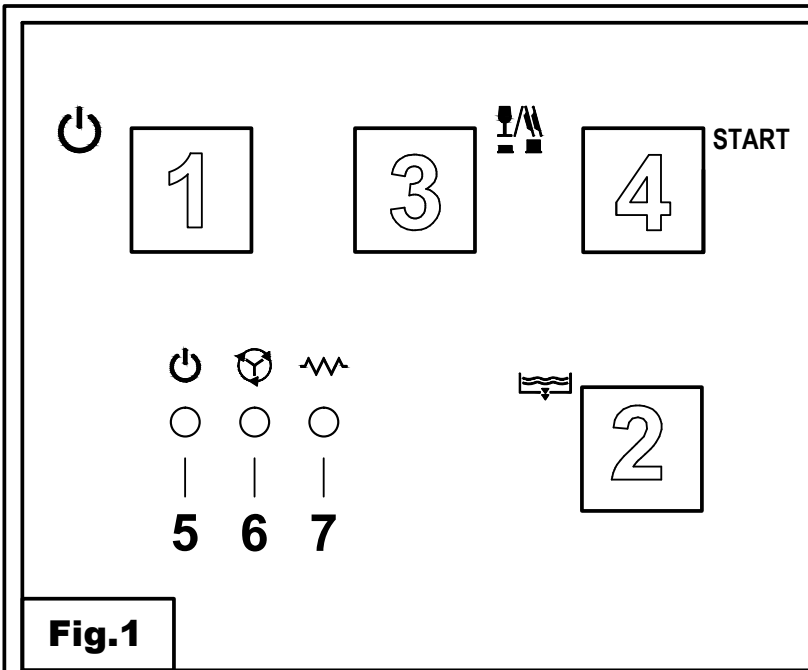
Das Geschirrmobil ist standsicher an einem ebenen Ort abzustellen. Hierbei sind sämtliche Verkehrssicherungspflichten zu beachten. Für die Aufstellung des Geschirrmobils wird eine Fläche von mindestens 3 m x 6 m benötigt.

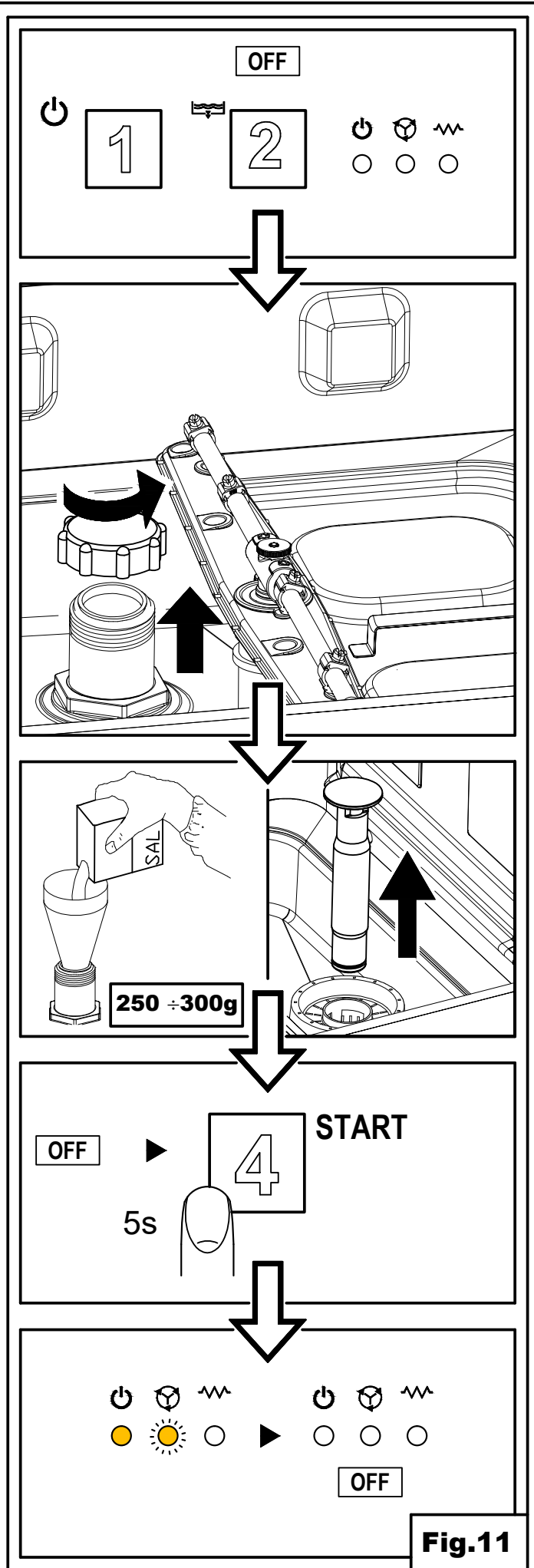
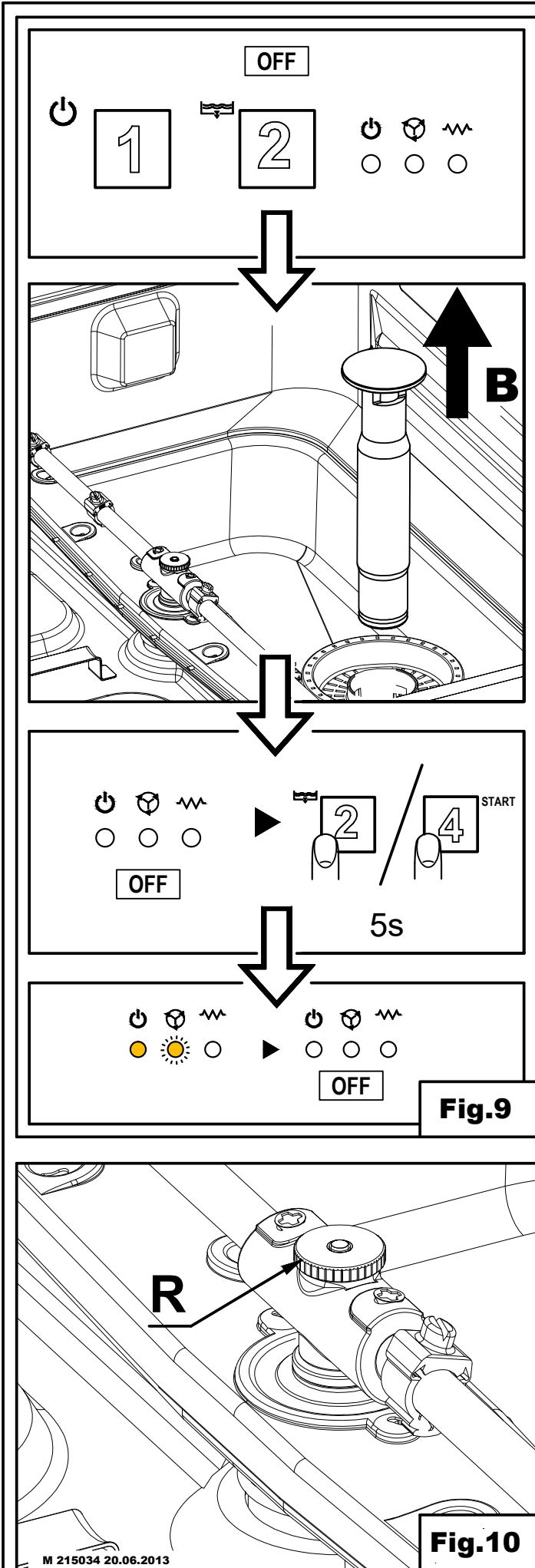
Zum Betrieb ist ein Anschluss für Dreiphasenwechselstrom (Starkstromanschluss) mit 400 V sowie Wasser / Abwasser erforderlich. Wird das Geschirrmobil von einem Mieter über mehrere Tage eingesetzt ist es diebstahlsicher an einem geeigneten und im Winter frostfreien Ort abzustellen.

Das Geschirrmobil ist fahrzeugseitig mit einer „Gardena“-Kupplung zum Anschluss eines Frischwasserschlauchs ausgerüstet. Dieser Schlauch ist vom Ausleiher zu stellen. Ein Abwasserschlauch ist vorhanden.

# BEDIENUNGSANLEITUNG READY 603







**INHALT**

<b>KAP 1</b>	<b>EINLEITUNG.....</b>	<b>2</b>
<b>KAP 2</b>	<b>INSTALLATION .....</b>	<b>2</b>
2.1	AUSPACKEN.....	2
2.2	AUFSTELLUNG .....	3
2.3	ELEKTRISCHER ANSCHLUSS .....	3
2.4	WASSERANSCHLUSS .....	4
2.5	ABFLUSSANSCHLUSS .....	4
2.6	KLARSPÜLMITTEL UND REINIGER .....	4
<b>KAP 3</b>	<b>RISIKEN UND WICHTIGE WARNHINWEISE .....</b>	<b>5</b>
3.1	NORMALE BETRIEBSBEDINGUNGEN.....	5
<b>KAP 4</b>	<b>BENÜTZUNG DER SPÜLMASCHINE .....</b>	<b>6</b>
4.1	LEGENDE UND ZEICHENERKLÄRUNG .....	6
4.2	EINSCHALTEN .....	6
4.3	DEN GESCHIRRKORB BELADEN.....	6
4.4	PROGRAMMAUSWAHL UND –START .....	6
4.4.1	<i>Einbauspülmaschinen</i> .....	6
4.4.2	<i>Durchschubspülmaschinen</i> .....	7
4.5	ENTNEHMEN DES BODENSIEBS .....	7
4.6	ENTLEEREN DER SPÜLMASCHINE.....	7
4.6.1	<i>Geräte ohne Ablaufpumpe</i> .....	7
4.6.2	<i>Geräte mit Ablaufpumpe (* optional)</i> .....	7
4.7	AUSSCHALTEN DES GERÄTS.....	7
4.8	REGENERIERUNG DER AUSTAUSCHHARZE (* OPTIONAL) .....	7
4.9	BETRIEBSENDE .....	8
<b>KAP 5</b>	<b>WARTUNG.....</b>	<b>8</b>
5.1	ALLGEMEINE REGELN.....	8
5.2	REINIGUNG .....	8
5.3	REINIGUNG DER FILTERGRUPPE .....	8
5.4	REINIGUNG DER SPÜLARME.....	9
<b>KAP 6</b>	<b>SELBSTDIAGNOSE .....</b>	<b>9</b>
<b>KAP 7</b>	<b>EINSTELLEN DER DOSIERER.....</b>	<b>10</b>
<b>KAP 8</b>	<b>ENTSORGUNG.....</b>	<b>10</b>
<b>KAP 9</b>	<b>UMWELT.....</b>	<b>10</b>

*Der Hersteller behält sich entsprechend der Gesetze die Eigentumsrechte am vorliegenden Dokument vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung sind die Vervielfältigung und Weitergabe dieses Dokuments verboten.*

*Der Hersteller behält sich das Recht vor ohne Vorankündigung durch Verbesserungen, die von ihm für notwendig befunden wurden, die vorliegende Anleitung zu ändern.*



## Kap 1 EINLEITUNG



Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise geben wichtige Sicherheitsanweisungen bei den einzelnen Installationsphasen, dem Gebrauch und der Wartung.  
Die Nichtbeachtung der in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Anweisungen kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und führt zum sofortigen Verfall der Garantie.

**Hinweise:**

Die gesamte Dokumentation sorgfältig in der Nähe des Geräts aufbewahren. Sie muss den Technikern und Bedienern ausgehändigt und an einem sicheren Ort sorgfältig aufbewahrt werden; bei Bedarf Kopien anfertigen, die ein häufiges Nachschlagen erlauben

**Der Bediener ist verpflichtet, die vorliegende Bedienungsanleitung vor jeglicher Arbeit an der Maschine zu lesen, zu verstehen und zu lernen.**

Das Gerät ist für das gewerbliche Geschirrspülen in Gemeinschaftsküchen vorgesehen, d. h. die Installation, der Betrieb und die Wartung erfolgen durch ausgebildetes Fachpersonal, das sich an die Herstelleranweisungen halten muss.

**Garantie:**

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Sach- oder Personenschäden, die aus der Nichtbeachtung der gegebenen Anweisungen oder einem unsachgemäßen Einsatz der Maschine entstehen

Die Nichtbeachtung der in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Anweisungen kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und führt zum sofortigen Verfall der Garantie

Die Ausführung von Installations- und Reparaturarbeiten durch nicht autorisiertes Personal und die Verwendung von Nichtoriginal-Ersatzteilen führen zum sofortigen Verfall der Garantie.

**Lagerung :**

Transport und Lagerung : von -10°C bis 55°C mit Höchstwerten bis 70°C (max. 24 h)

## Kap 2 INSTALLATION

Eine richtige Installation ist grundlegende Voraussetzung für ein gutes Funktionieren der Maschine. Einige notwendige Angaben für die Maschineninstallation befinden sich auf dem Typenschild auf der rechten Maschinenseite, eine Kopie ist auf dem Deckblatt dieser Bedienungsanleitung wiedergegeben.



**Die Installation darf ausschließlich von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.**

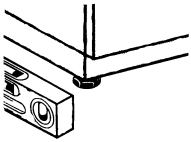
**2.1 Auspacken**

Die Verpackung auf Schäden überprüfen. Eventuell bemerkte Schäden auf dem Lieferschein vermerken. Nach der Entfernung der Verpackung sicherstellen, dass das Gerät sich in einwandfreiem Zustand befindet. Wenn die Maschine beschädigt ist, sofort den Vertragshändler per Fax oder Einschreiben mit Rückantwort und das Transportunternehmen davon unterrichten. Wenn die Schäden die Maschinensicherheit beeinträchtigen, die Maschine bis zum Eingriff eines Fachtechnikers nicht installieren und/oder benutzen.



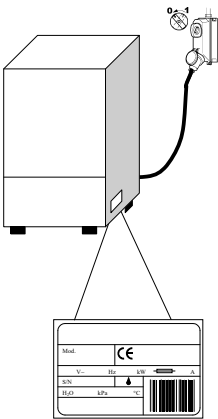
**Die Verpackungsteile (Plastikbeutel, Styropor, Nägel usw. ...) von Kindern und Haustieren fernhalten. Die Verpackungsteile können eine Gefahrenquelle darstellen.**


## 2.2 Aufstellung



- Prüfen, dass sich im Installationsbereich keine Gegenstände oder Materialien befinden, die vom Wasserdampf, der während des Betriebs aus der Maschine austreten kann, beschädigt werden können, bzw. dass diese ausreichend geschützt sind.
- Vor der Installation des Geschirrspülers die elektrische Anlage sowie die Wasserzulauf- und Wasserablaufanschlüsse vorbereiten
- Der Fußboden oder die Einbauöffnung müssen für das Gesamtgewicht des Geschirrspülers ausgelegt sein
- Um die Stabilität sicherzustellen, die Maschine installieren und mit den vier Stellfüßen nivellieren.
- Dieses Gerät ist nur für den Festanschluss geeignet. Andere Installationslösungen müssen mit dem Hersteller vereinbart und von diesem genehmigt werden.
- Vor dem ersten Gebrauch des Geschirrspülers den Schutzfilm vom Gehäuse abziehen.

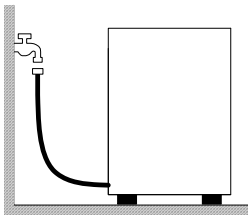
## 2.3 Elektrischer Anschluss



- Es muss ein allpoliger Hauptschalter vorhanden sein, mit dem alle Kontakte einschließlich des Nullleiters getrennt werden. Die getrennten Kontakte müssen einen Abstand von mindestens 3 mm haben. Der Schalter muss über eine thermomagnetische Schutzvorrichtung ausgelöst bzw. zusammen mit Sicherungen gekoppelt werden. Die Sicherungen und der Schalter müssen anhand der auf dem Typenschild angegebenen Maschinenleistung ausgelegt werden.
- Der Hauptschalter muss sich an der Stromleitung in der Nähe des Aufstellungsortes befinden. Am Hauptschalter darf stets nur ein Gerät angeschaltet sein.
- Die Spannung und die Frequenz des Stromnetzes müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Für die Sicherheit des Bedieners sowie die Gerätesicherheit muss entsprechend der geltenden Schutzvorschriften eine ausreichende Erdung vorgesehen werden
- Das Anschlusskabel darf ausschließlich ein Kabel des Typs H07RN-F sein. Das Kabel darf bei normalem Maschinenbetrieb oder der normalen Wartung nicht gezogen bzw. gequetscht werden.
- Das Gerät muss in ein Potentialausgleichssystem eingebunden werden, der Anschluss erfolgt über die Schraube mit dem Symbol 
- Der Potentialausgleichsleiter muss einen Querschnitt von 10 mm<sup>2</sup> haben.
- Beachten Sie die auf dem Schaltplan angegebene Polarität.
- Für weitere Informationen siehe den anliegenden Schaltplan.



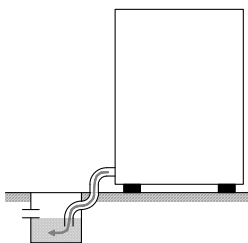
**Keine Adapter, Mehrfachsteckdosen, Kabel mit unzureichendem Querschnitt oder mit Verlängerungsanschlüssen verwenden, die nicht den geltenden Anlagennormen entsprechen.**



## 2.4 Wasseranschluss

Das Gerät wird mit einem Schlauch an die Wasserleitung angeschlossen. Zwischen dem Wasseranschluss und dem Magnetventil im Gerät muss ein Absperrventil angebracht werden. Das Absperrventil muss sich in der Nähe des Gerätes befinden.

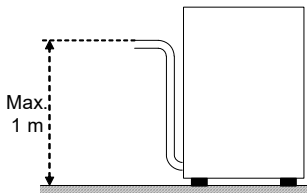
- Die Wasserversorgung, die Temperatur und der Druck **müssen mit den Angaben** auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen.
- Bei einer Wasserhärte über 14 F (8 dH) raten wir dazu, die Maschine mit eingebautem Wasserenthärter zu benutzen (auf Anfrage erhältlich). Bei einer Wasserhärte über 35 F (19,5 dH) raten wir dazu, einen externen Wasserenthärter vor dem Magnetventil zu installieren.
- Eine hohe elektrische Leitfähigkeit des Wassers weist auf eine sehr hohe Konzentration der im Wasser gelösten Mineralsalze hin; in diesem Fall raten wir zur Installation einer Entmineralisierungsanlage.



Freier Abfluss

## 2.5 Abflussanschluss

- Die Abflussleitung muss aus einer Grube mit freiem Siphon bestehen. Die Maße müssen für den Durchsatz des mit der Maschine mitgelieferten Abflussrohrs geeignet sein. Das Abflussrohr muss ohne gezogen, gebogen, gedrückt, gequetscht oder sonst wie behindert zu werden zur Grube geleitet werden.
- Das Entleeren der Grube erfolgt durch Schwerkraft, d. h. der Abfluss muss sich unterhalb des Maschinenbodens befinden.
- Falls sich der Abfluss nicht unterhalb des Maschinenbodens befindet, kann ein Modell mit Abwasserpumpe benutzt werden (auf Anfrage erhältlich).
- In diesem Fall beträgt die maximal zulässige Höhe des Abflusses 1 Meter.
- Stets prüfen, dass der Abfluss richtig funktioniert und nicht verstopft ist.
- Alle anderen Lösungen müssen vorher mit dem Hersteller abgesprochen und von diesem genehmigt werden.



Mit Abwasserpumpe (auf Anfrage erhältlich)

## 2.6 Klarspülmittel und Reiniger

- Die Dosierung des Klarspülmittels und Reinigers erfolgt über die serienmäßig in der Maschine eingebaute Dosiereinrichtung, sofern sie das Modell vorsieht.
- Die Dosierung wird abhängig von der Wasserhärte vom Installationstechniker bestimmt, der auch die Einstellung der Dosierer vornimmt.
- Vor der Einstellung die Zulaufschläuche der Dosierer mit dem entsprechenden Produkt füllen.
- Die Einstellung erfolgt über die entsprechenden Stellschrauben oder direkt über die Bedienblende (sofern vorgesehen).
- Der Flüssigkeitsstand im Behälter muss für die Ansaugung ausreichend sein. Er darf nie bis zur Entleerung absinken und auch nicht mit korrosiven oder unreinen Produkten aufgefüllt werden.

**KEINESFALLS CHLOR- oder HYPOCHLORITHALTIGE Reiniger verwenden.**

Die Installation einer automatischen Spülmitteldosiereinrichtung wird stets empfohlen.

### **Kap 3 RISIKEN UND WICHTIGE WARNHINWEISE**

- Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch vorgesehen, für den es ausdrücklich entwickelt wurde. Jeder andere Einsatz ist ungeeignet und daher gefährlich.
- Das Installations-Fachpersonal ist angehalten, den Benutzer auf angemessene Weise über die Bedienung des Geräts und eventuell zu beachtende Sicherheitsmaßnahmen, auch mit praktischen Vorführungen, zu unterrichten.
- Alle Arbeiten an der Maschine, auch bei Störung bzw. Ausfall, dürfen nur vom Hersteller oder einem autorisierten Kundendienstzentrum bzw. Fachpersonal vorgenommen werden. Dabei müssen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.
- Vor Wartungsarbeiten, Reparaturen und Reinigung die Maschine stets vom Stromnetz und vom Wasseranschluss trennen.
- Die Maschine darf **NICHT** von nicht ausgebildetem Personal benutzt werden.
- Die Maschine darf **NICHT** unter Spannung bleiben, wenn sie nicht benutzt wird.
- Solange der Spülzyklus nicht beendet ist, **NIEMALS** kurz die Gerätetür öffnen.
- Die Maschine **NIEMALS** ohne die vom Hersteller vorgesehenen Schutzvorrichtungen benutzen.
- Die Maschine **NIEMALS** zum Spülen von Gegenständen benutzen, die von Form, Ausmaßen oder Material nicht zum Spülen in Maschinen garantiert oder die nicht in perfektem Zustand sind.
- Das Gerät oder Geräteteile **NIEMALS** als Leiter oder Halt für Personen, Sachen oder Tiere verwenden.
- Die geöffnete Klappe der Maschine mit Frontladung **NIEMALS** überlasten. Die Klappe ist so ausgelegt, dass sie nur den mit Geschirr beladenen Korb aushält.
- **NIEMALS** die nackten Hände in die Spüllösungen tauchen.
- Die Maschine nach der Installation **NIEMALS** kippen.
- Falls man eine Störung oder eine Leckage bemerken sollte, sofort die Stromzufuhr trennen und die Wasserversorgung schließen.
- Die Spülmaschine nicht in der Nähe von Wärmequellen über 50°C aufstellen.
- Die Spülmaschine **NIEMALS** der Witterung aussetzen ( Regen, Sonne, usw. )
- Die Spülmaschine darf nicht in Außenbereichen ohne geeignete Schutzabdeckungen installiert werden.
- Nie ein Spülprogramm ohne den Überlauf starten (sofern vorgesehen).
- Nie magnetische Gegenstände in Maschinennähe bringen.
- Die Oberseite der Maschine nicht als Ablage benutzen.
- Der Installateur muss die vorschriftsmäßige Erdung überprüfen.
- Nach durchgeführter Prüfung muss der Installateur eine schriftliche Erklärung ausstellen, dass die Installation und Abnahmeprüfung ordnungsgemäß und fachgerecht nach den gesetzlichen Bestimmungen ausgeführt wurde.
- Die Position **NICHT** verändern und keine Eingriffe an einzelnen Geräteteilen vornehmen, da hierdurch die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigt werden könnte.
- Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz  $L_{pA} \leq 70$  dB(A).

#### **3.1 Normale Betriebsbedingungen**

Umgebungstemperatur : 40°Cmax /4°Cmin ( Mittelwert 30°C)  
Höhe : bis 2000 Meter  
Relative Feuchte : Max 30% bei 40°C / max 90% bei 20°C

## Kap 4 BENUTZUNG DER SPÜLMASCHINE

### 4.1 Legende und Zeichenerklärung

Siehe **Abb. 1**:

1	TASTE <b>ON/OFF</b>	5	LED <b>VERSORGUNG</b>
2	TASTE <b>ABLAUF</b>	6	LED <b>PROGRAMMABLAUF</b>
3	TASTE <b>PROGRAMMAUSWAHL</b>	7	LED <b>AUFHEIZEN</b>
4	TASTE <b>START</b>		

*Die Anordnung der Tasten und LEDs kann in Abhängigkeit vom Maschinenmodell variieren.*

### 4.2 Einschalten

Siehe **Abb. 2**:

- Schalten Sie den Hauptschalter ein und öffnen Sie den externen Wasserhahn.
- Prüfen Sie, ob der Überlauf vorhanden ist.
- Drücken Sie die Taste **ON/OFF (1)**.
- Die **VERSORGUNGS**-LED leuchtet, der Wasserzulauf beginnt automatisch.
- Nach Abschluss des Zulaufs beginnt die Beheizung, die LED für **AUFHEIZEN (7)** leuchtet, bis die erforderliche Wassertemperatur erreicht ist.
- Die optimalen Spülbedingungen sind erreicht.

### 4.3 Den Geschirrkorb beladen

Siehe **Abb. 3**; damit das Gerät einwandfrei funktioniert, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- Verwenden Sie einen passenden Korb; beladen Sie ihn nicht zu voll und stapeln Sie die Geschirteile nicht übereinander.
- Säubern Sie das Geschirr vor dem Einräumen von groben und anhaftenden Speiseresten.
- Stellen Sie die leeren Behälter umgekehrt in den Korb.
- Stellen Sie Teller und flaches Geschirr schräg mit nach oben geneigter Innenfläche in den Tellerkorb.
- Besteck sollte mit dem Griff nach unten in den Besteckköcher gestellt werden.
- Räumen Sie Silber- und Edelstahlbesteck nicht in denselben Besteckkorb ein, um zu verhindern, dass das Silber anläuft und der Edelstahl Rostflecken bekommt.
- Das Spülgut sollte möglichst sofort nach dem Gebrauch gespült werden, damit die Rückstände nicht antrocknen und anhaften.
- Spülen Sie nur bruchfestes und spülmaschinengeeignetes Geschirr in der Maschine.

### 4.4 Programmauswahl und -start

#### 4.4.1 Einbauspülmaschinen

- Wählen Sie das gewünschte Spülprogramm in Funktion des Geschirrs und seiner Verschmutzung mit der **PROGRAMMAUSWAHL (3)**; bei gedrückter Taste wird das Kurzprogramm aktiviert (**Abb. 4**).
- Für den Programmstart ist nun lediglich die Taste **START (4)** zu drücken: Die LED **PROGRAMMABLAUF (6)** blinkt (**Abb. 5**).
- Nach Programmende schaltet sich die LED **PROGRAMMABLAUF (6)** aus.
- Das Geschirr trocknet schneller, wenn der Geschirrkorb anschließend sofort aus der Maschine herausgezogen wird.
- Um das Spülprogramm vorzeitig zu unterbrechen, die Taste **START (4)** für einige Sekunden gedrückt halten.

## 4.4.2 Durchschubspülmaschinen

- Wählen Sie das gewünschte Spülprogramm in Funktion des Geschirrs und seiner Verschmutzung mit der **PROGRAMMAUSWAHL (3)**; bei gedrückter Taste wird das Kurzprogramm aktiviert (**Abb. 4**).
- Drücken Sie die Taste **START (3)**, um das Programm automatisch zu starten (**Abb. 6**).
- Das Programm startet automatisch beim Senken der Haube; die LED **PROGRAMMABLAUF (5)** beginnt zu blinken.
- Nach Programmende schaltet sich die LED **PROGRAMMABLAUF (5)** aus.
- Im Anschluss daran starten die Spülgänge automatisch, sobald die Haube geschlossen wird.
- Das Geschirr trocknet schneller, wenn der Geschirrkorb anschließend sofort aus der Maschine herausgezogen wird.
- Um das Spülprogramm vorzeitig zu unterbrechen, drücken Sie die Taste **START(3)**.

## 4.5 Entnehmen des Bodensiebs

- Drehen Sie den Spül- und Klarspülarm orthogonal zur Gerätetür (**Abb. 7**).
- Entnehmen Sie die beiden Siebhälften an ihren Griffen.

## 4.6 Entleeren der Spülmaschine

### 4.6.1 Geräte ohne Ablaufpumpe

- Schalten Sie die Spülmaschine aus.
- Falls vorhanden, entnehmen Sie das Bodensieb (**Abb. 7A**).
- Ziehen Sie den Überlauf nach oben heraus (**Abb. 8B**).
- Warten Sie, bis sich der Tank vollständig geleert hat.
- Falls erforderlich, entnehmen Sie das untere Sieb und reinigen Sie es (**Abb. 8C**).

### 4.6.2 Geräte mit Ablaufpumpe (\* optional)

- Schalten Sie die Spülmaschine aus.
- Falls vorhanden, entnehmen Sie das Bodensieb (**Abb. 7A**).
- Sofern vorhanden, ziehen Sie den Überlauf nach oben heraus (**Abb. 9**); bei Geräten mit teilweiser Entleerung ist kein Überlauf vorhanden.
- Schließen Sie die Gerätetür.
- Schalten Sie das Programm durch Drücken der Taste **ABLAUF (2)** ein.
- Die Aktivierung des Wasserablaufs wird durch Aufleuchten der LED **VERSORGUNG (5)** und Blinken der LED **PROGRAMMABLAUF (6)** angezeigt.
- Das Gerät pumpt das Wasser ab und schaltet sich anschließend aus.
- Falls erforderlich, entnehmen Sie das untere Sieb und reinigen Sie es (**Abb. 8C**).

## 4.7 Ausschalten des Geräts

- Die Taste **ON/OFF (1)** drücken. Die LED **VERSORGUNG (5)** blinkt und zeigt die anliegende Spannung an.

## 4.8 Regenerierung der Austauschharze

(\* optional)

Bei Geräten mit eingebautem Wasserenthärter muss regelmäßig ein Harz-Regenerationszyklus ausgeführt werden, um den einwandfreien Betrieb des Enthärtungssystems wiederherzustellen. Die folgende Tabelle gibt Aufschluss darüber, nach wie vielen Spülgängen das Austauscherharz in Abhängigkeit vom Härtegrad des Leitungswassers regeneriert werden muss.

dH	°F	N° Cicli
6	10	160
7	12	150
8	14	140
9	16	130
10	18	120
11	20	110
12	21	100

dH	°F	N° Cicli
13	23	90
14	25	80
15	27	70
16	29	60
17	30	50
18	32	40
19	34	30

Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor (**Abb. 11**):

- Den Geschirrspüler ausschalten.
- Das Geschirr ausräumen und das Gerät innen reinigen.
- Das Bodensieb entnehmen und den Salzvorratsbehälter in der Wanne öffnen.
- Etwa 250-300 g Regeneriersalz (Kochsalz ohne Zusatzstoffe; Körnung 1 - 2 mm) in den Behälter füllen.
- Den Behälter wieder fest verschließen.
- Sicherstellen, dass der Überlauf entfernt wurde.
- Die Taste **START (3)** einige Sekunden gedrückt halten, um den Zyklus zu starten.
- Die Aktivierung des Zyklus wird durch Aufleuchten der LED **VERSORGUNG (5)** und Aufblinker der **PROGRAMMABLAUF (5)** angezeigt.
- Der Regenerationszyklus setzt ein und dauert ca. 20 Minuten.
- Danach schaltet sich das Gerät selbsttätig aus.

**Hinweis: Schalten Sie die Geschirrspülmaschine während des Regenerationszyklus nicht aus.**

#### **4.9 Betriebsende**

- Am Ende des Tages das Gerät immer entleeren. Halten Sie sich dabei an die Anweisungen im Abschnitt “Entleeren der Maschine”.
- Mit dem Hauptschalter die Stromversorgung trennen und den externen Wasserzulaufhahn schließen.
- Die normalen Wartungsarbeiten ausführen und das Gerät entsprechend der Beschreibung im Abschnitt “Wartung” reinigen.
- Lassen Sie die Tür möglichst angelehnt, um das Entstehen unangenehmer Gerüche im Inneren zu vermeiden.

## **Kap 5 WARTUNG**

### **5.1 Allgemeine Regeln**



**Vor Wartungsarbeiten jeder Art das Wasser vollständig ablassen, die Stromversorgung trennen und das externe Wasserventil schließen.**

Keinen Druckwasserstrahl benutzen, da dieser die elektrische Anlage beschädigen könnte.

Die Außenflächen erst im abgekühlten Zustand mit speziellen Edelstahl-Pflegeprodukten reinigen.

Bei Vereisungsgefahr das Wasser aus dem Boiler und der Spülpumpe ablassen.

### **5.2 Reinigung**

Zur Gewährleistung der Funktionstüchtigkeit der Maschine müssen regelmäßig die nachstehenden Wartungsarbeiten ausgeführt werden. Das Gerät muss außerdem regelmäßig mit geeigneten, nicht korrosiven, handelsüblichen Produkten desinfiziert werden.

### **5.3 Reinigung der Filtergruppe**

Diese Arbeit am Ende des Tages ausführen, oder wenn man Schmutzrückstände an den Filtern bemerkt:

1. Die Körbe entfernen und reinigen.
2. Den Spülraum entsprechend den im Absatz “Entleeren der Maschine” angeführten Anweisungen entleeren.
3. Sämtliche Filter aus der Spülmaschine entfernen und sorgfältig reinigen.
4. Zur Reinigung des Stahltanks keine scheuernde Produkte oder Gegenstände benutzen.
5. Am Ende der aufgelisteten Arbeiten alle Teile wieder richtig einsetzen.

## 5.4 Reinigung der Spülarme

Die Spül- und Nachspülarme können einfach entfernt werden, um die regelmäßige Reinigung der Düsen zu gestatten und möglichen Verstopfungen und/oder Ablagerungen vorzubeugen.

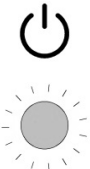
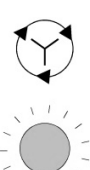

Wie folgt vorgehen ( **Abb.10** ):

- Die Nutmutter **R** abschrauben und die Arme herausziehen.
- Alle Teile unter fließendem Wasser waschen, die Düsen sorgfältig reinigen, dafür eventuell einen Zahnstocher oder kleine Werkzeuge benutzen.
- Die Drehzapfen der Arme in der Maschine und den Austrittsbereich des Spül- und Nachspülwassers reinigen.
- Die Arme wieder montieren und sicherstellen, dass sie sich frei drehen..

## Kap 6 SELBSTDIAGNOSE

Das Gerät verfügt über ein Selbstdiagnosesystem, das verschiedene Störungen durch schnelle Blinkfolgen der LEDs erfassen und melden kann. Die angezeigten Fehler sind in der folgenden Tabelle wiedergegeben.

### Schnelle Blinkfolge

 LED Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Elektromechanische Sicherheit.</b> Auslösung des Sicherheitsthermostats von Boiler oder Spülraum oder des Spülraum-Sicherheitsdruckschalters. Prüfen, ob der Ablauf verstopft ist. Das Gerät aus- und wieder einschalten.</li> </ul>
 LED Spülprogramm	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Störung Wassereinlauf in den Spülraum.</b> Wassereinlauf in den Spülraum nicht korrekt. Wasserzulauf bzw. Vorhandensein des Überlaufs überprüfen. Das Gerät ausschalten und erneut Wasser einlaufen lassen.</li> <li>• <b>Störung Klarspültemperatur.</b> Der Boiler wurde während des Spülgangs nicht oder nicht innerhalb der vorgesehenen Zeit wieder auf Betriebstemperatur erhitzt. Das Gerät ausschalten und ein neues Programm ausführen.</li> </ul>
 LED Heizung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Störung Spülraum- oder Boilerthermometer. (Sonde offen oder im Kurzschluss)</b> Das Gerät erfasst die Spülraum- oder Boilertemperatur nicht. Das Gerät aus- und wieder einschalten.</li> </ul>

**ACHTUNG!** Durch Aus- und Einschalten des Geräts werden die Anzeigen rückgesetzt. Sollte die Störung nach Ausführung der hier beschriebenen Schritte erneut auftreten, bitte den autorisierten Kundendienst verständigen.



## Kap 7 EINSTELLEN DER DOSIERER

Sofern vorgesehen, lassen sich die Dosierer regulieren:

- Gerät auf Stand-by bei geöffneter Tür.
- Die Tasten **ABLAUF (2)** und **START (4)** gleichzeitig drücken und halten.
- Die LED **PROGRAMMABLAUF (6)** blinkt und zeigt den Zugriff auf den Programmiermodus an.
- Die Taste **START (4)** drücken, um die Aktivierungszeit des SPÜLMITTELDOSIERERS einzustellen. Jeder Tastendruck entspricht einer Sekunde, die LED **VERSORGUNG (5)** blinkt bei jedem Druck.
- Die Taste **ABLAUF (2)** drücken, um die Aktivierungszeit des KLARSPÜLMITTELDOSIERERS einzustellen. Jeder Tastendruck entspricht einer Sekunde, die LED **AUFHEIZEN (7)** blinkt bei jedem Druck.
- Die Tür schließen und das Gerät mit der Taste **ON/OFF (1)** einschalten, um die Programmierung zu speichern.

Diese wird bei jedem neuen Zugriff auf den Programmiermodus zurückgesetzt.

## Kap 8 ENTSORGUNG

An unseren Maschinen gibt es keine Materialien, für die besondere Entsorgungsmaßnahmen benötigt werden.



(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und in Ländern mit Anwendung separater Sammelsysteme)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass es am Ende seiner Lebenszeit nicht zusammen mit normalem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von andern Abfällen und führen Sie es dem Recycling zu, um Umwelt und Gesundheit nicht zu schädigen und die nachhaltige Wiederverwendung der stofflichen Ressourcen zu ermöglichen.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um Informationen zur getrennten Sammlung und zum Recycling dieses Produktes zu erhalten.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Fristen und Bedingungen des Kaufvertrags konsultieren.

Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

## Kap 9 UMWELT

### UMWELTFREUNDLICHER GEBRAUCH

Die Beachtung einfacher Maßnahmen kann zu einem umweltschonenden Gebrauch des Geschirrspülers beitragen:

Nur voll beladene Körbe waschen.

Den Geschirrspüler bei Nichtgebrauch ausschalten.

Die Maschine im Standby-Betrieb geschlossen halten

Das Spülprogramm je nach Verschmutzungsgrad wählen.

Bei Wassererwärmung mit Gas die Maschine an die Warmwasserleitung anschließen.


Das Abwasser muss in eine angemessene Kanalisation geleitet werden.


Die empfohlenen Reinigermengen nicht überschreiten.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen elektrischer, technischer und ästhetischer Art sowie Teileersetzungen vorzunehmen, um stets ein zuverlässiges, langlebiges und technisch fortschrittliches Produkt anbieten zu können.



## PROFESSIONELLER GESCHIRRSPÜLER

	Mod		
	N600F	N600F PS	N600F A
	N600	N600 PS	N600 A
	N700F	N700F PS	N700F A
	N700	N700 PS	N700 A
	N700 FH	N700F A PS	N45
	N45 PS	N45B	N45B PS
	N50	N50 PS	N50 A
N50B	N50B PS	N90	

	Mod		
	660F	660F PS	660F A
	660	660 PS	660 A
	670F	670F PS	670F A
	670	670 PS	670 A
	670 FH	670 A PS	645
	645 PS	645B	645B PS
	650	650 PS	650 A
650B	650B PS	690	

- 1 Sicherheits- und Gebrauchshinweise**
- 2 Technische Merkmale**
- 3 Installation und Aufstellung**
- 4 Anleitung für den Installateur**
- 5 Inbetriebnahme**
- 6 Gebrauchsanleitung für mechanische Modelle**
- 7 Wartung und Reinigung (Benutzer)**
- 8 Störungen und Fehler (Benutzer)**

Wir bedanken uns für die Wahl dieses Geräts.  
Das vorliegende Handbuch mit allen für einen korrekten Gebrauch der Geschirrspülmaschine nötigen Informationen bitte aufmerksam lesen.

#### **TECHNISCHE ANLEITUNGEN:**



Diese Informationen richten sich an das Fachpersonal für Installation, Inbetriebnahme, technische Prüfung und etwaige Kundendienstmaßnahmen.

#### **GEBRAUCHSANLEITUNGEN:**



Wichtige Hinweise für den Gebrauch, Befehlsbeschreibung und korrekte Reinigungs- und Wartungsmaßnahmen der Geschirrspülmaschine.

# 1 SICHERHEITS- UND GEBRAUCHSHINWEISE



**DIESES HANDBUCH IST FESTER BESTANDTEIL DER GESCHIRRSPÜLMASCHINE; STETS VOLLSTÄNDIG GEMEINSAM MIT DEM GERÄT AUFBEWAHREN.**



**AUFSTELLUNG, ANSCHLÜSSE, INBETRIEBNAHME UND FEHLERBEHEBUNG SOWIE DAS AUSWECHSELN DES STROMVERSORGUNGSKABELS DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL VORGENOMMEN WERDEN.**

DER GESCHIRRSPÜLER IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH DURCH BEFUGTES PERSONAL BESTIMMT. DAS GERÄT IST FÜR DAS SPÜLEN VON GESCHIRR (TELLER, TASSEN, SCHÜSSELN, BLECHE, BESTECK) UND ÄHNLICHEM IN DER GASTRONOMIE UND DER GEMEINSCHAFTSVERPFLEGEUNG BESTIMMT UND ENTSPRICHT DEN INTERNATIONALEN NORMEN FÜR ELEKTRISCHE UND MECHANISCHE SICHERHEIT (**CEI-EN-IEC 60335-2-58/61770**) UND FÜR ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT (**CEI-IEC-EN 55014-1/-2, 61000-3;4, 50366**).


DER HERSTELLER **ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG** FÜR PERSONEN- ODER SACHSCHÄDEN, DIE DURCH **NICHTBEACHTUNG** DER HINWEISE IN DIESEM HANDBUCH, DURCH **UNSACHGEMÄSSEN GEBRAUCH**, DURCH **UNBEFUGTE EINGRIFFE** AM GERÄT ODER AUCH NUR AN EINEM EINZIGEN GERÄTETEIL UND DURCH DIE VERWENDUNG **NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE** VERURSACHT WERDEN. SOLLTE DER ANSCHLUSSKABEL BESCHÄDIGT WORDEN SEIN SO DARF DIESER NUR VOM HERSTELLER ODER EINEM AUTORISIERTEN KUNDENDIENST ERNEUERT WERDEN



**DAS GERÄT MUSS GEMÄSS DER SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR ELEKTROANLAGEN KORREKT GEERDET WERDEN.**

DIESES GERÄT TRÄGT DAS KONFORMITÄTSZEICHEN DER EUROPÄISCHEN RICHTLINIE **2002/96/EC**, WASTE ELECTRICAL AND ELECTRONIC EQUIPMENT (WEE).

ES IST AUFGABE DES BENUTZERS, FÜR EINE KORREKTE ENTSORGUNG DES GERÄTS ZU SORGEN, UM ETWAIGEN NEGATIVEN, UMWELT- UND GESUNDHEITSSCHÄDLICHEN AUSWIRKUNGEN VORZUBEUGEN.

DAS AUF DEM GERÄT SELBST ODER AUF DEN BEILIEGENDEN UNTERLAGEN ANGEBRACHTE SYMBOL  DRÜCKT AUS, DASS DIESES GERÄT NICHT ZUM NORMALEN HAUSMÜLL GEHÖRT, SONDERN IN EINEM SPEZIELLEN RECYCLINGHOF FÜR ELEKTRO- UND ELEKTRONISCHE GERÄTE ENTSORGT WERDEN MUSS. DASS GERÄT MUSS GEMÄSS DER GELTENDEN ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN ZUR MÜLLENTSORGUNG ZERLEGT WERDEN.

WENDEN SIE SICH FÜR NÄHERE INFORMATIONEN BEZÜGLICH DER BEHANDLUNG, ENTSORGUNG UND WIEDERVERWERTUNG DIESES GERÄTS AN DAS ZUSTÄNDIGE ÖRTLICHE AMT, DEN MÜLLABFUHRVERBAND ODER IHREN HÄNDLER.



**NIEMALS LÖSUNGSMITTEL WIE ALKOHOL ODER TERPENTIN EINFÜHREN. DERARTIGE STOFFE KÖNNEN EXPLOSIONEN VERURSACHEN. NIEMALS GESCHIRR MIT ASCHEN-, WACHS- ODER LACKRESTEN EINFÜHREN.**



**DEN GESCHIRRSPÜLER ODER TEILE DAVON NIEMALS ALS STUFE, STÜTZE ODER HALTERUNG FÜR PERSONEN, DINGE ODER TIERE VERWENDEN. NICHT AUF DIE GEÖFFNETE TÜRKlappe DER GESCHIRRSPÜLMASCHINE SETZEN ODER SICH ANLEHNEN. ES DROHT KIPPGEFAHR MIT ENTSPRECHENDER VERLETZUNGSGEFAHR FÜR PERSONEN. DIE TÜRKlappe DER GESCHIRRSPÜLMASCHINE WEGEN STOLPERGEFAHR NIEMALS OFFEN LASSEN.**



**NACH EINEM SPÜLGANG VORHANDENDE WASSERRÜCKSTÄNDE IM GESCHIRR ODER IM GESCHIRRSPÜLER NIEMALS TRINKEN.**



**DAS GERÄT IST NICHT FÜR DEN GEBRAUCH DURCH MINDERJÄHRIGE ODER PERSONEN MIT VERMINDERTEN KÖRPERLICHEN, WARNEHMUNGS- ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN BZW. DURCH UNERFAHRENES PERSONAL GEEIGNET. DERARTIGE PERSONEN DÜRFEN DAS GERÄT NUR UNTER AUFSICHT EINER FÜR IHRE SICHERHEIT VERANTWORTLICHEN PERSON GEBRAUCHEN.**

## 2 TECHNISCHE MERKMALE

		N600F – N600FPS N600FA – N600 N600PS – N600A 660F – 660FPS 660FA – 660 660PS – 660A	N700F – N700FPS N700FA – N700 N700PS – N700A 670F – 670FPS 670FA – 670 670PS – 670A N700FH – 670FH	N45 – N45PS N45A – N45B 645 – 645PS 645A – 645B	N50 – N50PS N50A – N50B 650 – 650PS 650A – 650B N90 – 690
Stromversorgung	V	400V ~ /3N 230V ~	400V ~ /3N 230V ~	400V ~ /3N 230V ~	400V ~ /3N 230V ~
Frequenz	Hz	50	50	50	50
Max. Leistungsaufnahme	kW	4,9	4,9	5,1	5,1
Leistung des Boiler-Heizkörpers	kW	4,5	4,5	4,5	4,5
Leistung des Tank-Heizkörpers	kW	2,5	2,5	2	2
Leistung der Pumpe	kW	0,4	0,4	0,6	0,6
Wasserdruck	kPa	200-400	200-400	200-400	200-400
Wassertemperatur	°C	50 – 60	50 – 60	50 – 60	50 – 60
Wassertemperatur Ausführungen "A" (eingebauter Wasserenthärter)	°C	15 – 30	15 – 30	15 – 30	15 – 30
Wasserhärte	°dF	7 – 12	7 – 12	7 – 12	7 – 12
Wasserverbrauch pro Nachspülgang	l	2,4	2,4	2,4	2,4
Boilerkapazität	l	7	7	7	7
Tankkapazität	l	24	26	13	14,5
Dauer Standardzyklus mit Wasserversorgung bei 50°C	s	120/180	120/180	120/180	120/180
Geräuschpegel	dB(A)	66	66	66	66
Schutzgrad	IPX	1	1	1	1
Nettogewicht	kg	58	64	60	66
Max Umgebungstemperatur	°C	40	40	40	40
Typ Stromversorgungskabel	◀HAR▶	H05VV-F	H05VV-F	H05VV-F	H05VV-F

**ACHTUNG: "PS" = Ausführungen mit eingebauter Ablasspumpe – "A" Ausführungen mit eingebautem Wasserenthärter**

## 3 INSTALLATION UND AUFSTELLUNG

### INSTALLATION UND AUFSTELLUNG

Den Geschirrspüler an seinen Installationsort bringen, Verpackung entfernen und das Gerät und seine Bestandteile auf Unversehrtheit überprüfen. Etwaige Schäden müssen dem Lieferanten schriftlich mitgeteilt werden.

Die Verpackungsbestandteile (Plastiktüte, Styroporschäum, Nägel, etc.) stellen potentielle Gefahrenquellen dar und müssen deshalb für Kinder und Haustiere unzugänglich sein.

Es werden ausschließlich umweltverträgliche Verpackungsmaterialien verwendet. Sie können bedenkenlos aufbewahrt oder in einer speziellen Abfall-Entsorgungszentrale entsorgt werden.

Für eine etwaige Entsorgung mit Recycling sind die verschiedenen Kunststoffmaterialien folgendermaßen gekennzeichnet:

PE Polyethylen: Umverpackungsfolie, Kunststoffhülle für die Gebrauchsanleitung, Schutzhüllen.

PP Polypropylen: Verpackungsbänder.

PS Styropor-Schaumstoff: Schutzdecken, Verpackungsdeckel.

Holzbestandteile und Kartons müssen gemäß der geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Altgeräte niemals in der Umwelt abladen. Die Demontage muss gemäß der geltenden Vorschriften erfolgen.

Alle Metallbestandteile können ausgebaut werden und sind aus rostfreiem Edelstahl.

Alle Kunststoffbestandteile sind mit dem Symbol des entsprechenden Materials gekennzeichnet.

### AUFSTELLUNG:



**Achtung:** Die Innenanlage und die Räume, in denen die Geräte für Gemeinschaftsverpflegung installiert werden, müssen den geltenden Vorschriften entsprechen.

Der Hersteller übernimmt für mögliche Schäden, die durch die Nichtbeachtung dieser Vorschriften verursacht werden, keinerlei Haftung.

Vor der Installation sicherstellen, dass sich in der Nähe des Aufstellorts keine bzw. nur entsprechend geschützte Gegenstände oder Materialien befinden, die durch den Wasserdampf oder durch Spritzer der Waschflüssigkeit beschädigt werden könnten.

Geschirrspüler am gewünschten Ort aufstellen und Schutzfolie entfernen.

Geschirrspüler ausrichten (mit einer Wasserwaage) auf den vier Stützfüßen fest und stabil aufstellen.

Weitere Aufstellungslösungen müssen zuerst vom Hersteller genehmigt werden.

## 4 ANLEITUNG FÜR DEN INSTALLATEUR

### HYDRAULIKANSCHLUSS UND ABFLUSS:

Die Hydraulikleitungen und das Versorgungskabel treten an der Maschinenrückseite aus dem Geschirrspüler aus. Die Wasserversorgungsleitung an einen Anschluss mit einer  $\frac{3}{4}$ " Gewindeöffnung anschließen.

Für den Anschluss an die Wasserversorgung ausschließlich neue Leitungen verwenden. Der Gebrauch alter oder gebrauchter Leitungen ist untersagt.

Der dynamische **Versorgungsdruck** muss zwischen **2 und 4 bar** betragen, bei Überschreitung dieses Werts muss ein Druckminderer installiert werden.

An der Wassereinlaufleitung muss ein Hauptventil installiert werden; Dieses Ventil muss auch nach vollendeter Installation zugänglich sein und darf deshalb nicht an der Rückseite des Geschirrspülers angebracht werden.

Die Angaben hinsichtlich der Zyklusdauer beziehen sich auf eine **Warmwasserversorgung bei 50°C**.

Bei Kaltwasserversorgung können die Spülgänge je nach Wassertemperatur auch länger dauern, da die Maschine mit Nachspülgang bei konstanter Temperatur und gleichbleibenden Druck arbeitet.

### ABFLUSS:

Jede Geschirrspülmaschine ist mit einem Abfluss-Verbindungsrohr ausgestattet. Der Abfluss muss im Boden mit Siebplatte erfolgen.



**Achtung:** Sicherstellen, dass die Versorgungs- und Abflussleitungen nach der Installation nicht gebogen, abgeklemmt oder zusammengedrückt werden.

## 4.1 Stromanschluss

Der Stromanschluss der Geschirrspülmaschine und etwaiger Zusatzgeräte muss gemäß der geltenden Vorschriften erfolgen und darf ausschließlich von befugtem Fachpersonal vorgenommen werden; technische Hinweise für den Anschluss beachten.

Die Gesamtleistung ist auf der technischen Datenplakette des Geräts angegeben.

An den Schutzkreis des Geschirrspülers dürfen keine weiteren Geräte angeschlossen werden.

Der Benutzer muss gemäß der geltenden Vorschriften bei der Installation für die Anbringung eines Hauptschalters an der Stromversorgungsleitung und für einen mit den Merkmalen der Maschine kompatiblen Differential-Schalter sorgen.

Beide Schalter müssen in der Nähe der Maschine angebracht werden, auch nach der Installation leicht zugänglich sein und die vollständige Trennung vom Stromnetz bei Überspannung Kategorie III gewährleisten.



### Achtung!!!

Die Stromzufuhr des Geschirrspülers ist nur bei abgeschaltetem Hauptschalter sicher unterbrochen.

- Maschine ans normale Verbraucher-Gleichstromnetz anschließen. Die Kabelklemme ▼ für den Anschluss befindet sich im unteren, hinteren Bereich der Maschine.
- Der Schutzleiter (PE) ist gelb-grün, der Neutraleiter (N) blau und die Phasenleiter (L1, L2, L3) sind schwarz, grau und braun.

## 5 INBETRIEBNAHME ( Installateur )

### INBETRIEBNAHME

Die Stromschutzanlage muss vor der Inbetriebnahme einem Funktionstest unterzogen werden.

Die Installation muss vom Vertragshändler vorgenommen und/oder überprüft werden, ebenso nimmt dieser die Inbetriebnahme der Maschine und deren Betriebseinführung vor.

#### Wichtig:

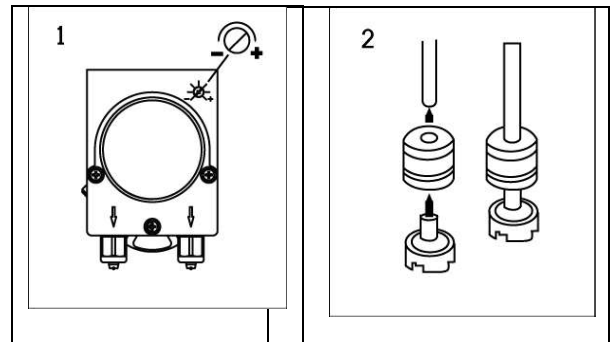
Jedes Gerät verfügt über einen Klarspülerdosierer (3), über einen Spülmitteldosierer (1) nur einige Modelle.

**Ist die Maschine mit beiden Dosiervorrichtungen versehen**, Klarspüler- und Spülmittelbehälter einsetzen und die Entnahmeschläuche an der Maschinenrückseite einfügen.

Roter Schlauch: Spülmittel

Transparenter Schlauch: Klarspüler

Zuerst die Gewichte an den Schlauchenden anbringen (um die Entnahmevorrichtung am Behälterboden zu halten) und den Filter wie in der Abbildung 2 einsetzen.



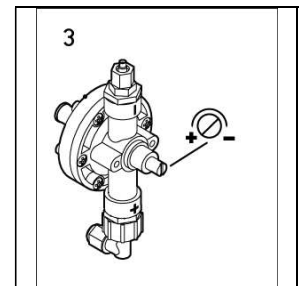
Zur Regelung die Einstellschraube wie in der Abbildung drehen. Die Einstellung sollte vom Fachpersonal des Reinigungsmittellieferanten vorgenommen werden.

Für Ausführungen ohne Spülmitteldosierer kann das Dosierset nachbestellt und nachträglich installiert werden.

Alternativ kann auch ein externer Dosierer mit einem elektrischen 2x0,5 mm Verbindungskabel Typ H05 RN-F angeschlossen werden. Für die Verlegung und den Anschluss siehe das beigefügte Schema TECHNISCHE MERKMALE und den Schaltplan.

Verwenden Sie einen Dosierer zu 230V/50Hz mit maximaler Leistungsaufnahme von **15 W**.

Dann den externen Spülmitteldosierer mit dem oben genannten roten Schlauch an die Spülmaschine anschließen.





## 6 GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR MECHANISCHE MODELLE

660F – 670F – 670FH



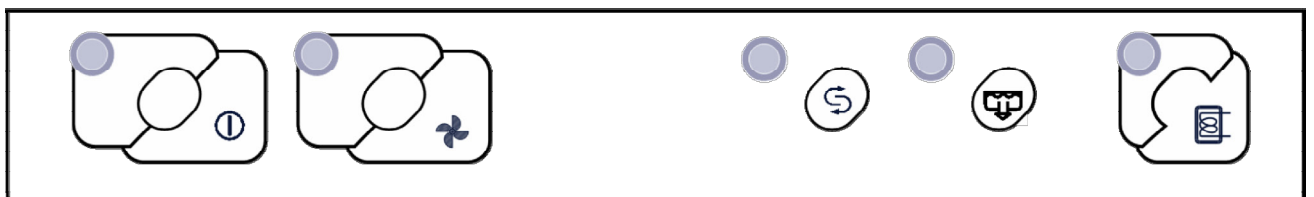
660F PS – 670F PS



660F A – 670F A



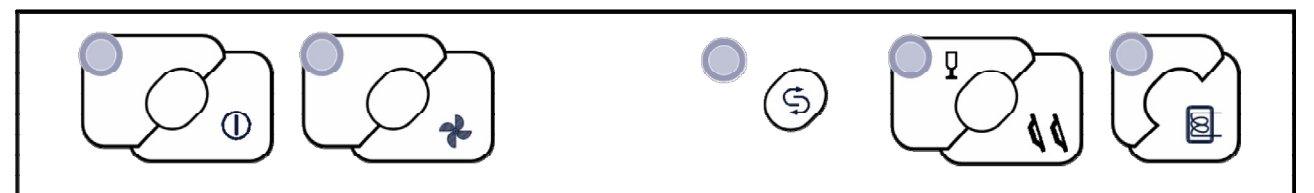
660F A PS – 670F A PS



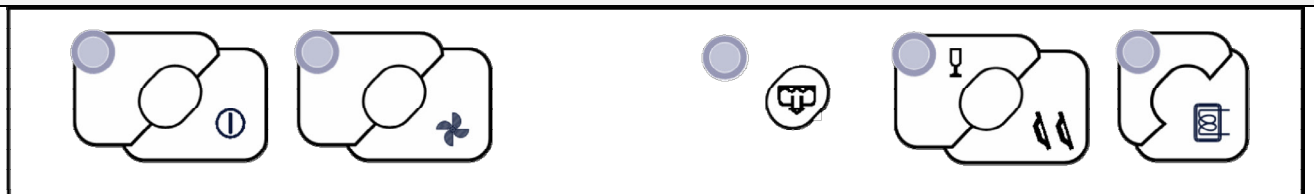
660 – 670 – 645 – 650 – 690











660A – 670A – 645A – 650A



660PS – 670PS – 645PS – 650PS

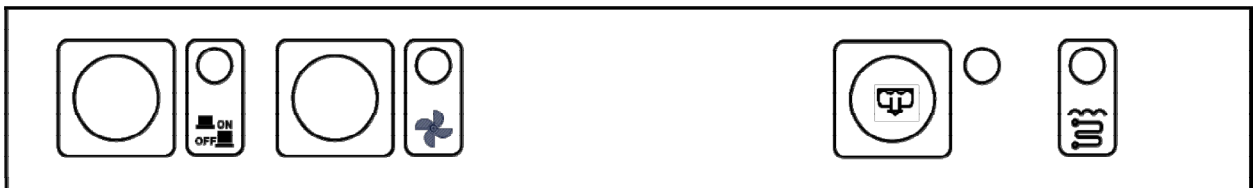


	Symbol On/Off-Schalter		Kontrolllampchen Funktionen
	Symbol Schalter Spülzyklus		Symbol Schalter Abfluspumpe
	Symbol Schalter Wiederherstellung		Symbol Kontrolllampchen Boiler Nachspülgang
	Schalter Kurzzyklus		Mittlerer Kurzzyklus

**N600F – N700F – N700FH**



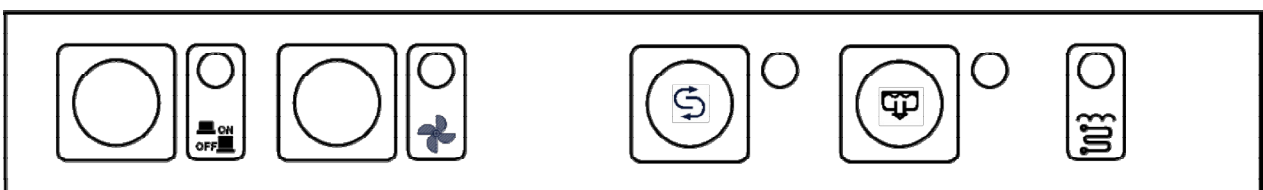
**N600F PS – N700FPS**



**N600F A – N700F A**



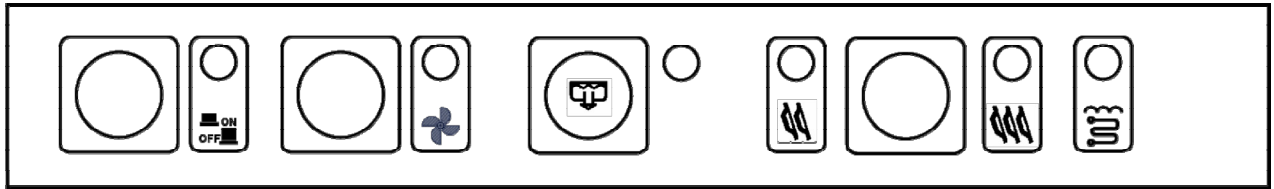
**N600F A PS – N700F A PS**



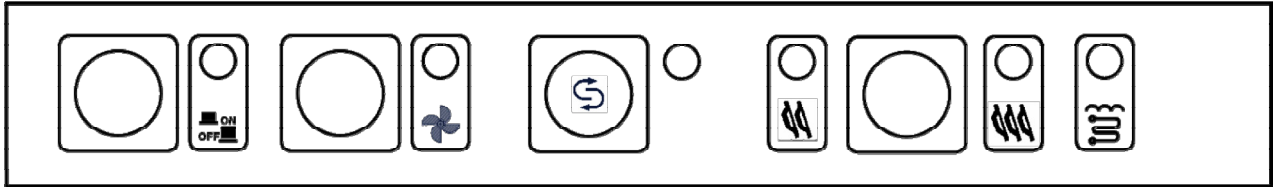
**N600 – N700 – N45 – N50 – N90**



**N600PS – N700PS – N45PS – N50PS**



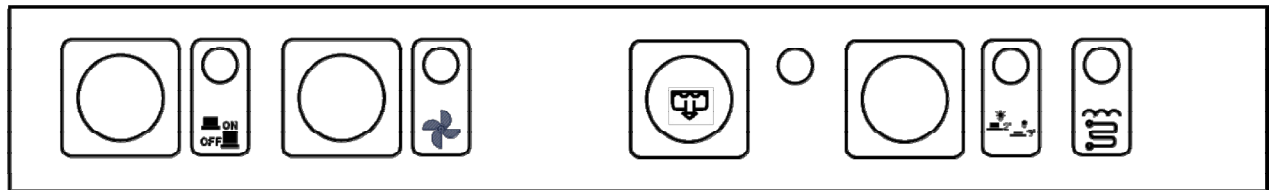
N600A – N700A – N45A – N50A – N90A



N600 – N700 – N45 – N50 – N90 PLASTIK )



N600PS – N700PS – N45PS – N50PS ( PLASTIK )



	Symbol On/Off-Schalter		Kontrollämpchen Funktionen
	Symbol Schalter Spülzyklus		Symbol Schalter Abflusspumpe
	Symbol Schalter Wiederherstellung		Symbol Kontrollämpchen Boiler Nachspülgang
	Schalter Kurzzyklus		Mittlerer Kurzzyklus
	Schalter Kurzzyklus Mittlerer Kurzzyklus		

## 6.1 Vor dem Spülen

Ausschließlich Geschirrspülmittel und Klarspüler für Industrie-Geschirrspüler verwenden.

Keine Handspülmittel verwenden.

Wir empfehlen den Gebrauch eigens für diesen Geschirrspüler entwickelter Mittel.



Während des Befüllens der beiden Behälter Spülmittel und Klarspüler nicht vertauschen, um Betriebsbeeinträchtigungen und Maschinenschäden vorzubeugen.

Verschiedene Spülmittel niemals mischen, um Schäden am Dosierer vorzubeugen.

Spülmittel für Industriegeschirrspüler können schwere Reizungen verursachen. Stets die Herstellerhinweise auf der Verpackung des Spülmittels genau befolgen.

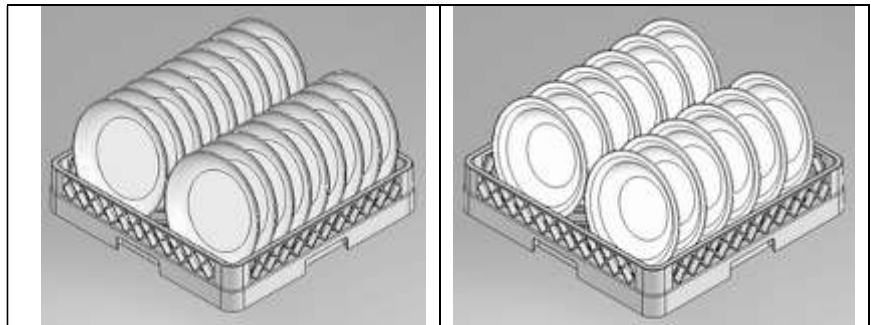
Wasser- versorgungshahn öffnen (Benutzer).	Überprüfen:		Hauptschalter betätigen (Benutzer)
	Füllstand von Spülmittel und Klarspüler in den Behältern.	Korrekte Anbringung der Filter, die Rotation der Spritzleisten, keine Fremdkörper im Geschirrspüler.	

### TELLER

Der Korb fasst

**12 tiefe** Teller bzw. **18 flache** Teller.

Feste Speiserückstände entfernen (wie Knochen, Schalen, Kerne, etc.); Teller mit trockenen Speiseresten wie Käse, Ei, etc. zuvor in kaltem Wasser einweichen lassen.



### GLÄSER EINRÄUMEN:

Von den Gläsern etwaige feste Speisereste (Schalen, Kerne, etc.) entfernen.

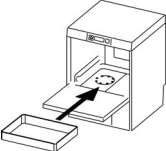






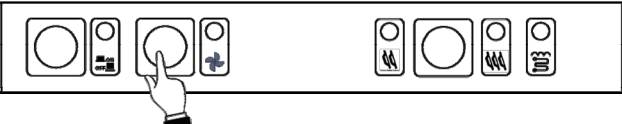

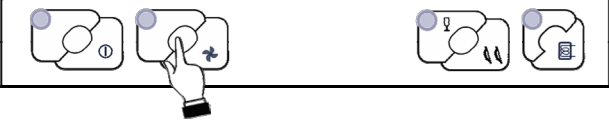
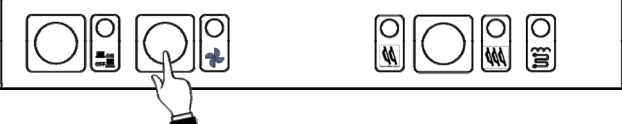

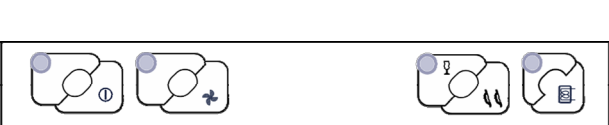


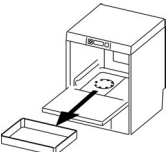
Gläser mit Rand nach unten einräumen.

### BESTECK:

Besteckkorb verwenden. Besteck lose einlegen, möglichst mit dem Griff nach unten. Dabei auf etwaige Verletzungsgefahren durch Gabelspitzen oder Messerschneiden achten.

## 6.2 TÄGLICHER ERSTBETRIEB (bei leerem Tank und Boiler)

Nicht alle Funktionen der im vorliegenden Handbuch abgebildeten Bedientafel und Graphik sind notwendigerweise bei Ihrer Maschine vorgesehen.	Maßnahme und Wirkung
	Wandschalter drücken, Tür öffnen, Überlauf einfügen, Tür wieder schließen: <b>On/Off</b> Schalter  drücken, das Kontrollämpchen leuchtet auf, es beginnt der Wassereinlauf in Boiler und Tank. Nach beendetem Füllvorgang leuchtet das Boiler Kontrollämpchen  auf

	<p>Korb einräumen</p>
	<p>Gewünschte Programmtaste drücken:</p> <p> Kurzgang oder</p>
	<p> Mittlererang</p>
	<p>Warten, bis das Boiler Kontrollämpchen  erlischt. Zum Start des Spülgangs</p>
	<p>Zyklustaste  drücken</p>
	<p>Beim Zyklusstart leuchtet das Zyklus Kontrollämpchen auf. Wird die Tür während des Spülgangs geöffnet, so wird das Programm unterbrochen und nach Schließen</p>
	<p>der Tür null gestellt. Zyklustaste  drücken, um das Programm erneut zu starten.</p>
	<p>Nach Beendigung des Spülgangs erlischt das Zykluslämpchen und das Boiler Kontrollämpchen</p>
	<p> leuchtet auf .</p>
	<p>Korb ausräumen</p>

### 6.3 HARZFILTER-SPÜLGANG (nur für Modelle mit Wasserenthärter)

	<p>Tür der abgeschalteten Maschine öffnen und <b>Überlauf herausnehmen, um den Tank zu entleeren; anschließend den Überlauf</b> wieder einsetzen und Tür schließen. Taste  drücken: Das Kontrollämpchen leuchtet auf und der Wiederherstellungszyklus wird gestartet. Nach 20 Minuten ist der Spülgang beendet und die Maschine bleibt ausgeschaltet. Tür öffnen und sicherstellen, dass das Wasser dieses Spülgangs im Tank ist, dann den Überlauf herausnehmen und Tank entleeren; Nach der Entleerung den Überlauf wieder einsetzen und Tür wieder schließen. Hauptschalter ausschalten.</p>

Während des Wiederherstellungszyklus können keine weiteren Vorgänge ausgeführt werden. Diesen Zyklus nur bei leerem Tank starten.

#### Salz einfüllen (für Modelle mit Wasserenthärter)

Salz nur **bei leerem Tank** nachfüllen, damit kein Spülwasser in den Wasserenthärter gelangt; Der Stromstecker muss bei diesem Vorgang stets gezogen sein. Denken Sie daran, den Stromstecker anschließend wieder einzustecken.

#### Achtung: Nur Spezsalsalz, kein Speisesalz verwenden.

Der Salzbehälter hat eine Kapazität von ca. **1 kg Salzkörnern**.

Der Salzbehälter sitzt im Tankboden. Zuerst Korb herausnehmen, Deckel abdrehen und mit Hilfe des beiliegenden Trichters Salz einfüllen. Etwaige Salzrückstände um den Behälter entfernen und Deckel wieder zuschrauben.

### 6.4 Gesamtabfluss zu Betriebsende

	<p><b>Gesamtabfluss zu Betriebsende (Modelle mit Abflussspumpe)</b></p> <p>Maschine mit der <b>On/Off-Taste</b>  ausschalten, Tür öffnen und Überfluss herausnehmen und den Abflusspumpenschalter  gedrückt halten, bis der Tank vollständig entleert wurde. Um die Maschine wieder einsatzbereit zu machen, Überlauf wieder in den Tank einsetzen und <b>die On/Off-Taste</b>  drücken oder bei Betriebsende direkt den Hauptschalter betätigen.</p>
	<p><b>Gesamtabfluss zu Betriebsende (Modelle ohne Abflussspumpe)</b></p> <p>Maschine mit der <b>On/Off-Taste</b>  ausschalten, Tür öffnen und Überfluss herausnehmen, bis der Tank vollständig entleert wurde. Überlauf wieder in den Tank einsetzen und Tür schließen. Hauptschalter ausschalten.</p>



Geschirrspüler niemals mit Wasserrückständen im Tank abschalten, stets den Abfluss betätigen. Bei Betriebsende nach vorgenommenem Abfluss und etwaigem Wiederherstellungszyklus die Maschine mit der **On/Off-Taste** ausschalten, Hauptschalter ausschalten und Wasserabsperrhahn zu drehen. Die Maschine niemals über einen mehr oder weniger langen Zeitraum unbetrieben eingeschaltet lassen.

## 7 WARTUNG UND REINIGUNG

Obwohl kein spezielles Wartungsprogramm vorgeschrieben ist, sollte die Maschine zweimal pro Jahr von einem Fachmann überprüft werden.

**ACHTUNG:** Für beabsichtigt hervorgerufene Beschädigungen oder durch Unachtsamkeit, Nichtbeachtung der Gebrauchshinweise und –Vorschriften oder durch fehlerhafte Anschlüsse hervorgerufene Schäden trägt der Hersteller keinerlei Verantwortung.

### 7.1 Tägliche Reinigung

Der Geschirrspüler entspricht Schutzgrad **IPX1**, der Gebrauch direkter Wasserstrahlen ist dennoch **untersagt**.

#### **FILTERREINIGUNG WÄHREND DES TÄGLICHEN BETRIEBS**

Bei besonders intensivem Spülbetrieb sollte der Filter etwa nach allen 30-40 Spülgängen gereinigt werden, um die Maschine stets in betriebsfähigem Zustand zu halten. Dazu die "partielle Tankentleerung" vornehmen.

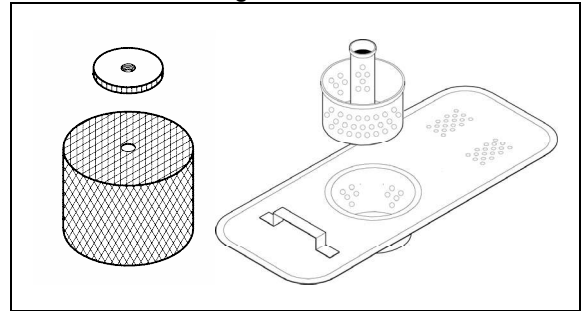
Filter herausnehmen (durch einfaches Anheben, siehe Abbildung), dabei aufpassen, dass keine groben Rückstände in die Öffnung unter dem Filter fallen. Dann Rückstände von den Filtern entfernen und gründlich abspülen, anschließend wieder korrekt einsetzen.

Keine spitzen oder scharfen Gegenstände verwenden.

Etwaige Kalkablagerungen entfernen;

- Die Oberflächen häufig und gründlich mit einem feuchten Lappen reinigen; Neutralreiniger verwenden, keine Scheuermittel, keine chlorhaltigen Mittel und keine korrosiven, für Edelstahl schädliche Mittel verwenden.

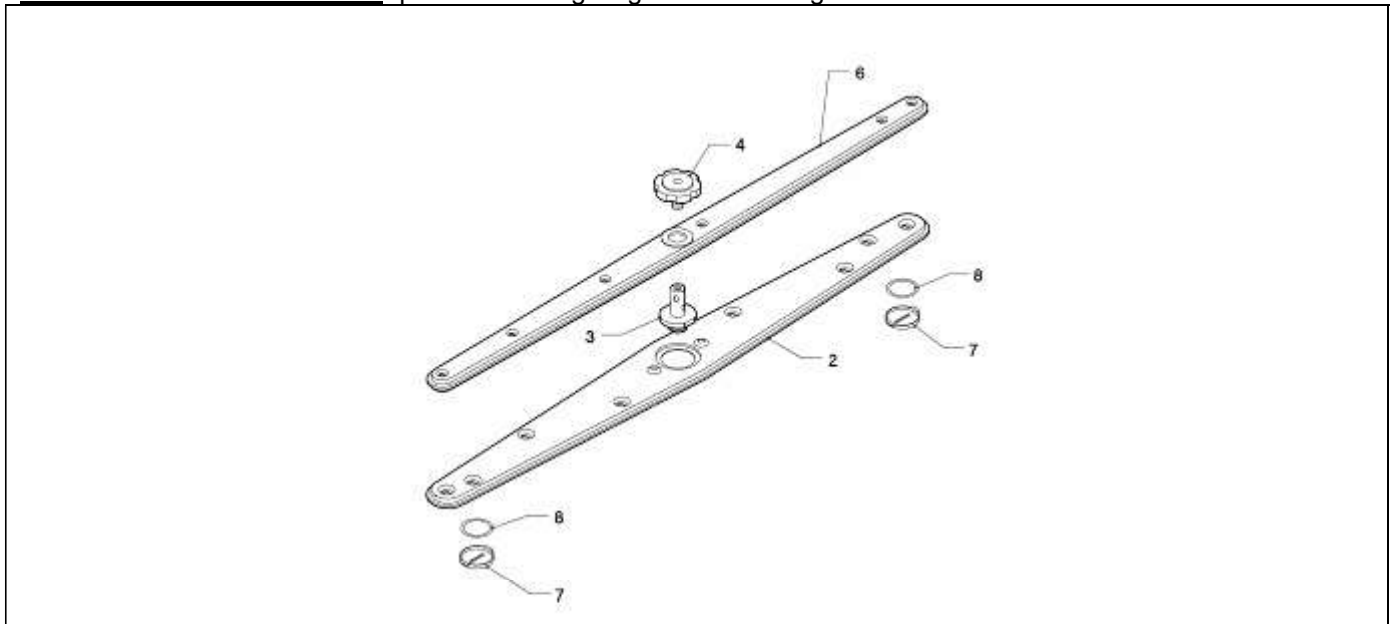
Die oben genannten Mittel auch nicht zur Reinigung des Bodens unterhalb der Maschine oder des Maschinenumfelds verwenden, um durch Dämpfe oder Spritzer hervorgerufene Schäden an den Edelstahlf lächen zu vermeiden.



### 7.2 Regelmäßige Wartung

Zentrale Schraube (4) entfernen und die (unteren und oberen 2-4) Spritzleisten abmontieren. Die Verschlusskappen an den Enden der Spritzleisten (7) abnehmen.

Bohrungen und Düsen mit einem sauberen Wasserstrahl reinigen, kein Werkzeug verwenden, das eventuell Schäden verursachen könnte. Spritzleisten sorgfältig wieder anbringen.



Außenfläche der Maschine mit einem feuchten Tuch und Neutralreiniger abwischen und gut trocknen.

### 7.3 Längerer Maschinenstillstand

Sollte der Geschirrspüler für längere Zeit nicht benutzt werden, **so müssen die Spülmittel- und Klarspülerdosierer geleert werden, um der Kristallisierung und etwaigen Schäden an der Pumpe vorzubeugen**: Dosierleitungen der Spülmittel- und Klarspülerdosierer abnehmen und in ein Gefäß mit sauberem Wasser geben, einige Spülgänge und schließlich einen kompletten Abfluss ausführen.

Zum Schluss Hauptschalter ausschalten, Wasserversorgungshahn schließen. Die Dosierleitungen der Spülmittel- und Klarspülerdosierer bei der erneuten Inbetriebnahme wieder einsetzen, dabei **darauf achten, sie nicht zu vertauschen (rote Leitung = Spülmittel; transparente Leitung = Klarspüler)**.

**Die Maschine bei (längerem oder kürzerem) Stillstand niemals eingeschaltet lassen.**



## 8 FEHLER UND STÖRUNGEN (BENUTZER)



PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE BEHEBUNG
DAS KONTROLLLÄMPCHEN LEUCHTET NICHT	Keine Stromspannung	Stromanschluss überprüfen.
SPÜLPROGRAMM STARTET NICHT	Maschineneinlauf nicht beendet.	Warten, bis das Boiler-Kontrolllämpchen aufleuchtet.
UNBEFRIEDIGENDE SPÜLERGEBNISSE	Spülöffnungen verstopft oder verkrustet	Spritzleisten abnehmen und reinigen (10.2 regelmäßige Wartung)
	Zu wenig oder nicht geeignetes Spülmittel bzw. Klarspüler	Spülmittelmenge und -Typ überprüfen.
	Teller /Gläser ungünstig eingeräumt	Teller /Gläser gut einräumen.
	Niedrige Spültemperatur	Temperaturanzeige auf dem Display überprüfen, liegt sie unter 50° den Kundendienst rufen.
	Spülgang nicht geeignet eingestellt	Spülgangdauer steigern, vor allem bei besonders hartnäckigem, eingetrocknetem Schmutz.
UNBEFRIEDIGENDE NACHSPÜLERGEBNISSE	Spritzleistendüsen verstopft Boiler verkalkt	Reinigung der Düsen und korrekten Betrieb des Wasserenthärter (falls vorhanden) überprüfen.
GLÄSER UND BESTECK SIND FLECKIG	Klarspüler ungeeignet bzw. wird nicht richtig dosiert. Wasserhärte beträgt mehr als 12°dF oder zu große Menge gelöster Salze	Klarspülerbehälter überprüfen, Klarspüler muss für die Art des Leitungswassers geeignet sein. Bei fortbestehender Störung Kundendienst rufen.
AUCH NACH DEM ABFLUSS WASSER IM TANK	Abflussleitung nicht richtig angebracht bzw. teilweise verstopft.	Sicherstellen, dass die Leitung nicht verstopft und der Abfluss nicht zu hoch angebracht ist. Siehe Anschlussschema.



